



Konstituierung Gemeinderat	5	Wasserbauplan Obere Belpau	16
Zusammensetzung Kommissionen	6	20 Jahre Mundartmusicals der Volksschule	26
Bürgerrecht nach Gemeindefusion	10	E-Bike-Fahren, aber sicher!	33
Sturm Burglind gut bewältigt	12	Musik mit «Steel» in Münsingen	35
Eröffnungsfest Schlosspark	15	100 Jahre Frauenverein Münsingen	38

01 / 2018

# Termine 2018

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,  
Gemeindsaal Schlossgut (Die Sitzungen sind öffentlich)  
20. März | 29. Mai | 11. September | 6. November

ABSTIMMUNGEN 25. März (Wahlen Grosser Rat und Regierungsrat)  
29. April | 10. Juni | 23. September | 25. November

## MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
2/18	30.4.2018	3.5.2018	6.6.2018
3/17	6.8.2018	9.8.2018	5.9.2018
4/17	29.10.2018	1.11.2018	27.11.2018

EDITORIAL	3
AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	10
AUS DER BILDUNG	20
PUBLIREPORTAGE	27
AUS DEM GEMEINDELEBEN	30



### Sturm Burglind gut bewältigt

Der Wintersturm Burglind ist am 3. Januar 2018 mit rund 170 km/h über das Mittelland gefegt und richtete auch in Münsingen grosse Schäden an.

12



### Pflanzenmärit – Samstag, 29. April 2018

Wie jedes Jahr findet am letzten Samstag im April der Pflanzenmärit auf dem Schlossgutareal statt. Die Gemeinde organisiert den Anlass in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern.

14

Impressum  
[www.muensingen.ch](http://www.muensingen.ch)

Titelbild  
Jubiläumsaktion 100 Jahre  
Frauenverein Münsingen

Redaktionsadresse  
Abteilung Präsidiales und  
Sicherheit  
Neue Bahnhofstrasse 4  
3110 Münsingen  
[info@muensingen.ch](mailto:info@muensingen.ch)

Redaktionsausschuss  
Beat Moser (Vorsitz),  
Vera Wenger,  
Jacqueline Tanner  
(Redaktion und Satz),  
Michael Lüthi

Bilder & Grafiken  
Bilder wurden unter  
anderem zur Verfügung  
gestellt von:  
Fritz Brand,  
Jochen Schäfer

Druck  
Jordi AG  
[www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)



### Eröffnungsfest für den neuen Schlosspark

Die Neugestaltung wird termingerecht auf Frühjahr 2018 fertig gestellt. Das Eröffnungsfest, zu welchem Sie herzlich eingeladen sind, findet am Samstag, 5. Mai 2018, statt.

15



### Interaktive Ausstellung «Mein Körper gehört mir!»

Das Ausstellungsprojekt zur Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder wird vom 12. bis 20. März 2018 im Schulzentrum Rebacker zu Gast sein.

24



### Swiss Steelpan Festival 2018

Das Swiss Steelpan Festival 2018 findet vom 3. bis 5. August 2018 auf dem Schlossgutareal statt und bietet nebst Steelpan-Musik weitere Konzerte und Tanzvorführungen.

35



### 100 Jahre Frauenverein Münsingen

Auch mit 100 Jahren präsentiert sich der Frauenverein Münsingen immer noch spritzig und aktiv. Feiern Sie das ganze Jahr mit dem Verein an verschiedenen Anlässen und Aktivitäten.

38



Urs Siegenthaler,  
Parlamentspräsident

# Ein Jahr Parlamentspräsident

Es freut mich, das Vertrauen der 30 Parlamentsmitglieder zu erhalten und sie ein Jahr lang durch die Sitzungen zu führen. Mich interessiert, was in Münsingen passiert, wie sich Münsingen in den verschiedenen Bereichen weiterentwickelt und zum Teil weiterentwickeln muss.

Trotz der Grösse von über 12 500 Einwohnern hat Münsingen doch bis heute den «Dörfli»-Charakter behalten können. Wo sonst gibt es ein Fussballturnier, wo wohl jede Mutter und jeder Vater und sehr viele Grosseltern während zwei Tagen neben dem Fussballplatz stehen. Für mich ein sensationeller Anlass, an welchem man so richtig «dorfen» kann.

Aus meiner Sicht sind die Münsingerinnen und Münsinger sehr aufgeschlossen und sehr interessiert, was in ihrem Dorf so alles läuft. Wie sich Münsingen weiterentwickelt oder was noch so zu machen wäre. Uns Einwohnerinnen und Einwohnern aus Münsingen fehlt es eigentlich an nichts. Wir haben eine sehr schöne Gemeinde mit viel attraktiven Naherholungsmöglichkeiten und einer abwechslungsreichen Landschaft. Der Blick auf die Alpen an einem schönen Tag lässt mich jedes Mal aufs Neue erfreuen.

Münsingen, insbesondere der Schwand, hat in meinem Leben einen sehr prägenden Stellenwert erhalten. Mit 17 Jahren absolvierte ich am Schwand meine Lehrabschlussprüfung. Im Jahr 2001 wurde ich als Lehrer/Berater am damaligen INFORAMA Schwand angestellt. Zwei Monate später lernte ich am Schwand meine Ehefrau Tanja kennen, sie erhielt zwei Monate nach mir eine Stelle als Rechnungsführerin. Im Jahr 2004

heirateten wir am Schwand und feierten unser Hochzeitsfest im Speisesaal. Nur vier Jahre später durften wir den stattlichen Betrieb Schwand im Baurecht vom Kanton Bern erwerben.

Dass in Münsingen nicht immer alle gleicher Meinung sind, konnte nicht zuletzt an der Abstimmung über die Entlastungsstrasse festgestellt werden. Auch die Abstimmung über die UeO q Senevita gab viel zu diskutieren. Ich bin aber der Meinung, dass diese innere Aufstockung und ein Bauen in die Höhe der richtige Weg ist. Wir können nicht immer noch mehr schönsten Land zubauen, denn das ist nicht nachhaltig und bringt neue Probleme mit sich. Verbautes Land nimmt kein Wasser mehr auf, bei Starkniederschlägen belasten diese zusätzlichen Flächen die Abwasserleitungen, später die Bäche und noch später die Flüsse, die dann möglicherweise über die Ufer treten.

Mit dem Postulat bezüglich Energiezukunft Münsingen, welches das Parlament Münsingen letzten November angenommen hat, hat Münsingen eine grosse Chance. Könnte doch mit einer eigenen Solaranlage der eigene Strom produziert und auch selber verbraucht werden. Bezahlt würde nur der Strom, der auch effektiv bezogen worden wäre. Hier möchte ich alle Einwohner ermutigen, mit der Gemeinde in Kontakt zu treten und die Möglichkeiten anzuschauen. Das Potential wäre riesig.

Ich ermutige Sie, einen Moment innezuhalten, einen Spaziergang in den Schwandwald oder der Aare entlang zu machen, dem Geräusch von singenden Vögeln oder dem Rauschen des Wassers zu lauschen und sich der Schönheit der Natur zu erfreuen.

Vielleicht treffen wir uns einmal bei einem Spaziergang oder im Dorf, ich würde mich freuen.

Urs Siegenthaler

## Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeinderats

# Dezember 17 – Februar 18

### 29. November 2017

- Auf das Schuljahr 2018/19 wird aufgrund der Entwicklung der Kinderzahlen, unter Vorbehalt der Bewilligung durch den Kanton, eine 33., 34. und 35. Klasse im Ortsteil Münsingen genehmigt.
- Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung für die Anschaffung zur Umsetzung des ICT-Konzepts, mit Kosten von CHF 185 421.95 und einer Unterschreitung des bewilligten Kredits von CHF 9578.05, zur Kenntnis genommen.
- Für die ökologische Unkrautbekämpfung und Reinigungsarbeiten der Gemeinde Münsingen wird ein mobiler Heissdampferzeuger angeschafft. Der Gemeinderat genehmigt dafür einen Kredit von CHF 29 519.65 inkl. MwSt.
- Werterhaltende Massnahmen sind zwingend notwendig, um die sehr gute Qualität der Abwasserreinigung auf dem derzeitigen Stand zu halten. Der Gemeinderat genehmigt den Investitionskredit der Werterhaltungsmassnahmen 2018 der ARA Region Münsingen (Nettoanteil der Gemeinde Münsingen) von insgesamt CHF 176 484.– exkl. MwSt.

### 13. Dezember 2017

- Die bestehenden Leistungsvereinbarungen mit dem Fotoclub Münsingen für die jährlich stattfindende Ausstellung Photo Münsingen und mit dem Verein gegenseitige Hilfe wurden bis ins Jahr 2021 verlängert.
- Der Schlossgutsaal der Gemeinde Münsingen ist der Austragungsort zahlreicher Veranstaltungen. Damit der Saal weiterhin attraktiv bleibt, sind Erneuerungen notwendig. In einem ersten Schritt wurde die Bühnentechnik ersetzt. Der dafür vom Gemeinderat genehmigte Kredit wurde mit CHF 77 969.45 um CHF 5598.– überschritten.

- Der vom Gemeinderat bewilligte Kredit von CHF 40 100.– für den Ersatz der beliebten Seilbahn beim Spielplatz Schlossgut und für die Anschaffung einer Kleinkinderrutsche wurde um CHF 3727.– unterschritten.
- Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit von CHF 43 750.– für die Bestandsaufnahme, das Konzept und die Ausschreibungsgrundlagen einer neuen Telefonie- und Alarmierungsanlage in den Schulzentren der Gemeinde Münsingen.
- Der Gemeinderat genehmigt für die Planung der Umnutzung und Erweiterung der Turnhalle II im Schulzentrum Rebacker einen Kredit von CHF 33 000.–.
- Für die Reinigung der von Schimmelpilz befallenen Archivalien des Museums der Gemeinde Münsingen genehmigt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 69 450.–.

### 7. Februar 2018

- Der Investitionskredit für den Werterhalt des Abwassernetzes im 2018 über CHF 190 000.– inkl. MwSt. wird vom Gemeinderat bewilligt.
- Die bestehende Mischabwasserleitung im Gerbegraben weist Schäden und Mängel auf, welche zwingend behoben werden müssen. Der Gemeinderat genehmigt den Investitionskredit für die Projektierungsarbeiten von CHF 21 000.– inkl. MwSt.
- Für den Werterhalt und die Aktualisierung des von Münsingen betriebenen regionalen Informatikzentrums (RIZ) für Gemeinden sind jährliche Investitionen nötig. Der Investitionskredit 2017 wurde mit Bruttogebühren von CHF 34 369.95 um brutto CHF 630.05 unterschritten.

## Legislatur 2018–2021

# Konstituierung Gemeinderat

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Im Jahr 2017 hat der Gemeinderat die Aufgabenverteilung überarbeitet und Anpassungen vorgenommen. Das Ziel war es eine möglichst gleichwertige Verteilung der Aufgaben und des Zeitaufwands zu erreichen. Nach den Wahlen im November 2017 hat sich der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 10. Januar 2018 neu konstituiert. Die Ressorts wurden gemäss der unten aufgeführten Aufstellung zugeteilt.

Der Gemeinderat freut sich, als Kollegialbehörde zusammen mit der kompetenten Verwaltung, mit dem Parlament und den Kommissionen unsere vielfältige und attraktive Gemeinde weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf die Kontakte zu unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Ressort	Ressortvorstehende Person
Präsidiales	Beat Moser
Planung und Entwicklung	Andreas Kägi
Umwelt und Liegenschaften	Beat Moser
Infrastruktur	Reto Gertsch
Sicherheit	Werner Fuchser
Soziales und Gesellschaft	Gabriela Krebs
Bildung	Urs Baumann
Kultur, Freizeit und Sport	Vera Wenger

Gemeinderat Münsingen



## Legislatur 2018–2021

# Zusammensetzung Kommissionen

Mit Beginn der Legislaturperiode 2018–2021 hat der Gemeinderat auch die politischen Kommissionen und die Fachkommissionen neu besetzt. Während sich die Sitzverteilung in den politischen Kommissionen nach der Parteienstärke im Gemeinderat richtet, werden die Sitze in den Fachkommissionen jeweils öffentlich ausgeschrieben.

Die Zusammensetzung der Kommissionen gestaltet sich während der Legislatur 2018–2021 wie folgt:

## Politische Kommissionen

### Bildungskommission

• Urs Baumann, Tägertschstrasse 56	SVP (Präsidium)
• Michael Fahrni, Innerer Giessenweg 31	FDP
• David Fankhauser, Meiental 23e, Trimstein	SVP
• Roland Kohler, Sägegasse 19	SVP
• Doris Rüger Ulrich, Sägegasse 41	SP
• Monika Stucki, Hornweid 29q, Trimstein	EVP
• Barbara Vuillemin Witschi, Brückreutiweg 111	Grüne

### Infrastrukturkommission

• Reto Gertsch, Walkestrasse 67	SVP (Präsidium)
• Daniel Haudenschild, Ahornweg 32	Grüne
• Michael Hochstrasser, Rosenweg 6	SVP
• Hans Reinhard, Gartenstrasse 16	FDP
• Frank Schüpbach, Lindenweg 1b	SP
• Hanspeter Sommer, Untere Weinhalde 41, Tägertschi	EVP
• Peter Wymann, Lindenweg 13a	SVP

### Kommission für Soziales und Gesellschaft

• Gabriela Krebs, Dorfstrasse 10, Trimstein	SP (Präsidium)
• Marlies Herzog, Dorfstrasse 22, Tägertschi	SVP
• Marco Hinni, Stierenmatte 2	FDP
• Peter Mosimann, Gantrischweg 2	EVP
• Antoinette Rast, Löwenmattweg 23	SP
• Anita Strahm, Mühletalstrasse 24	SVP
• Nadine Tschanz, Lindenweg 17a	Grüne

### Planungskommission

• Andreas Kägi, Amselweg 5	FDP (Präsidium)
• Peter Baumann, Dorfstrasse 15d, Trimstein	SP
• Henri Bernhard, Mösli 3, Tägertschi	SVP
• Thinh Nguyen Zeller, Schwalbenweg 15	EVP
• Paul Räss, Amselweg 6	SVP
• Thomas Rieder, Promenadenweg 10a	FDP
• Anita Ryser, Flurweg 10	Grüne

### Umwelt- und Liegenschaftskommission

• Beat Moser, Gartenstrasse 16	Grüne (Präsidium)
• Fabian Baumann, Mühletalstrasse 19	SVP
• Peter Kiener, Bühl 3, Trimstein	SVP
• Christoph Bühlmann, Gantrischweg 2	EVP
• Jürg Pfister, Kapellenweg 5	FDP
• Robert Fankhauser, Industriestrasse 3	Grüne
• Ursula Schneider, Bärenstutz 36	SP

# Fachkommissionen

## Kommission In- und Auslandhilfe

- Gabriela Krebs, Dorfstrasse 10, Trimstein (Präsidium)
- Efi Albisser Zeiter, Luchliweg 5
- Regula Bächtold Hänni, Niesenweg 6
- Patricia Hasler, Rosenweg 14c
- Daniel Lüthi, Krankenhausweg 14
- Hubert Staffelbach, Allmenweg 15
- Heinrich Uehlinger, Ahornweg 38

## Kommission Kultur, Freizeit und Sport

- Vera Wenger, Alte Bahnhofstrasse 8 (Präsidium)
- Annegret Batt, Tägerishalde 3
- Peter Millard, Oberer Promenadenweg 5
- Stephan Rossel, Untere Weinhalde 29, Tägertschi
- Stefan Schneider, Mühletalstrasse 21
- Monique Tschannen, Dorfmattweg 63b

## Museumskommission

- Christa Rüedi, Kapellenweg 16 (Präsidium)
- Arnold Grimm, Hölzliackerweg 2a
- Peter Läderach, Sonnmattweg 14
- Martin Scheidegger, Jungfrauweg 1
- Ursula Schneider, Bärenstutz 36
- Peter Theilkäs, Panoramaweg 8, Tägertschi
- Werner Tschanz, Tägerishalde 9
- Vera Wenger, Alte Bahnhofstrasse 8
- Fritz Wittwer, Löwenmattweg 6
- Beat Streit, Eigermatte 18 (Ständiger Beisitzer)

## Wirtschaftskommission

- Beat Moser, Gartenstrasse 16 (Präsidium)
- Dieter Aeschmann, Gurnigelstrasse 41
- Beat Hiltbrunner, Ahornweg 28
- Maja Halle Böhlen, Gurnigelstrasse 34
- André Müller, Dorfmattweg 59a
- Daniel Zürcher, Gurnigelstrasse 25

*Herzlichen Glückwunsch*

# Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag.

Die Glückwünsche überbrachten Vertreter des Gemeinderats.

Jubilarinnen und Jubilare, die explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion (Tel. 031 724 51 20 / info@muensingen.ch) melden.

### 90-jährig

Dezember Heinz Storck-Gillmann  
Denise Spring-Thrier

### Januar

Veronika Zwahlen  
Gottfried Lehmann  
Hans Ulrich Joss  
Anna Lanz

### 95-jährig

Dezember Anna Haudenschild



# Münsingen vielfältig und nachhaltig

## Legislaturziele 2014-2017

Gestützt auf das Leitbild und der Ortsplanentwicklung, hat der Gemeinderat vor vier Jahren das Schwerpunktprogramm (Legislaturziele) für die Jahre 2014–2017 festgelegt. Die Legislaturziele wurden nach den drei Nachhaltigkeitsthemen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt gegliedert. Nach dem Ablauf der Legislatur 2014–2017 ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Wir beschränken uns auf die wichtigsten Schwerpunkte.

### Allgemeines

Münsingen ist ein attraktiver Lebens-, Arbeits- und Freizeitort. Der hohe Stand konnte in den letzten vier Jahren insbesondere in den Bereichen Alter, familienergänzende Kinderbetreuungsangebote, Infrastruktur sowie regionaler Mitwirkung und Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden. Die Entwicklung des Siedlungsraums erfolgte gemäss den Richtlinien von Bund und Kanton zentrumsnah und mit hoher Qualität zum Schutz unseres Naherholungsraums.

### Gesellschaft

Die folgenden Zielsetzungen haben wir erreicht:

- Die Zusammenführung der Gemeinde Tägertschi mit Münsingen ist erfolgreich umgesetzt worden. Das Museum hat mit der Sonderausstellung wesentlich zum kulturellen Brückenschlag beigetragen.

*Fusionsfeier mit Trimstein auf dem Schlossgutplatz*



Das vielfältige Kultur-, Sport- und Freizeitangebot bewegt viele Menschen und macht unsere Gemeinde einzigartig. Das Angebot der Vereine konnte mit vereinssübergreifenden Anlässen wie Hallo Velo, Familienolympiade sowie der Integration von Vereinsaktivitäten auf dem Wochenmarkt erweitert werden.

- Wir arbeiten in zahlreichen Projekten aktiv mit unserer Region zusammen. Wir engagieren uns in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland in den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Mobilität und Raumplanung.
- Tempo 30 ist in allen Ortsteilen umgesetzt, der Winterschulbus nach Trimstein wurde realisiert, die Planung für die Entlastungsstrasse Nord, die Ortsdurchfahrt sowie der Bürgerbus Worb-Trimstein-Münsingen sind bewilligt.
- Wir fördern das Zusammenleben aller Generationen und Kulturen, unabhängig von sozialer Stellung und Herkunft und stellen uns den demographischen und gesellschaftlichen Herausforderungen mit zahlreichen Angeboten, wie der Jugendfachstelle, dem Seniorenforum und den Integrationsangeboten im Bereich Asyl- und Langzeitarbeitslose.
- Dank der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten leben wir in Münsingen sicher und das bei fairen Kosten.



Neubau «Lärchehuus»,  
Schulzentrum Rebacker

### Wirtschaft

Die folgenden Zielsetzungen haben wir erreicht:

- Die Finanzlage der Gemeinde ist solide und gesund, das Ergebnis der letzten zwei Jahre war positiv. Der Finanzplan zeigt eine stabile Entwicklung mit gleichbleibenden Steuersätzen.
- Unsere Infrastruktur ist gut unterhalten und garantiert eine hohe Versorgungssicherheit. Im Bildungsbereich wurden die notwendigen Investitionen umgesetzt (flexibler Schulraum für Tagesschule, Kindergarten und Volksschule).
- Die Verwaltung hat Abläufe überprüft, vereinfacht, vereinheitlicht und nützt die neuen technischen Möglichkeiten, um die Arbeiten effizient ausführen zu können. Die neuen und zusätzlichen Aufgaben konnten ohne Ausweitung des Gesamtstellenetats realisiert werden.
- Die regelmässigen Besuche bei den bestehenden Unternehmen und Institutionen sowie neu auch die Antrittsbesuche bei den neuen Firmen sind für beide Seiten wertvoll.

Blockheizkraftwerk der  
Energiezentrale Süd



### Umwelt

Die folgenden Zielsetzungen haben wir erreicht:

- Der Gemeinderat hat die Energiestrategie für die InfraWerkeMünsingen (IWM) formuliert und das Parlament hat das IWM-Reglement verabschiedet. Dies hat zur Folge, dass die Grundversorgung mit Strom durch erneuerbare Energie erfolgt. Weitere Projekte zur Steigerung der erneuerbaren Energie sind in Abklärung.
- Der Ausbau des Fernwärmeverbundes durch die IWM wurde planmässig umgesetzt.
- Verbesserung der Massnahmen gegen das Littering an der Aare und an den Brätlistellen.
- Mit der Aufwertung des Naturschutzgebiets Stude-Ritzele und des Naherholungsgebiets Schlosspark konnte im Winter 2017 begonnen werden.

Das zukunftsweisende Projekt über die Zusammenführung der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) oberes und unteres Kiesental mit der ARA Region Münsingen ist leider gescheitert.

### Pendenz Zentralisierung der Verwaltung

Die Zusammenführung der dezentralen Verwaltungsstandorte macht sowohl aus Sicht unserer Bürgerinnen und Bürger wie auch aus der Sicht der Mitarbeitenden und aus Sicht der Finanzen Sinn. Eine zentrale Verwaltung ermöglicht eine bessere Kundenorientierung, eine effizientere Verwaltung, verbesserte Abläufe und Kosteneinsparungen. Wir werden dieses Projekt in der nächsten Zeit in Angriff nehmen.

Der Gemeinderat ist zurzeit an der Ausarbeitung des Aufgaben- und Finanzplans für die nächsten Jahre und wird im Frühling die Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre festlegen. Wir freuen uns darauf, unser vielfältiges und nachhaltiges Münsingen weiterzuentwickeln.

Beat Moser, Gemeindepräsident

## Ortsteil Tägertschi

# Bürgerrecht nach Gemeindefusion

Am 1. Januar 2018 ist das neue Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Kantonales Bürgerrechtsgesetz; KBüG; BSG 121.1) in Kraft getreten. Bürgerinnen und Bürger, welche das Bürgerrecht (Heimatort) eines aufgehobenen Teils ihrer Gemeinde vor der Gemeindefusion innehatten, sind direkt betroffen.

Die Bürgerinnen und Bürger von zusammengeschlossenen Einwohnergemeinden oder gemischten Gemeinden erwerben das Bürgerrecht der neuen Gemeinde. Das Gemeindebürgerrecht wird automatisch im Personenstandsregister angepasst. Die Bürgerinnen und Bürger benötigen weder einen neuen Reisepass noch eine neue Identitätskarte oder einen neuen Heimatschein.

Betroffene Personen, die das Bürgerrecht durch die Fusion verloren haben, können jedoch innerhalb eines Jahres nach dem Inkrafttreten des Gemeindefusionsgesetzes beim Zivilstandsamt, in dessen Kreis sich die zusammengeschlossene Gemeinde befindet, beantragen, dass der Gemeindefusionsname der aufgehobenen Gemeinde in Klammern angefügt wird.

Dies gilt für künftige Gemeindefusionen. Personen mit Bürgerrecht von Gemeinden, die sich zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 31. Dezember 2017 zusammengeschlossen haben, können im Übergangsrecht ebenfalls innerhalb eines Jahres, d. h. ab dem 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, von diesem Recht Gebrauch machen.

Vom Übergangsrecht sind auch Bürgerinnen und Bürger betroffen, die vor der Gemeindefusion den Heimatort Tägertschi besaßen. Diese Personen besitzen aktuell automatisch das Bürgerrecht (Heimatort) von Münsingen.

Personen mit dem Heimatort Tägertschi vor der Gemeindefusion haben nun bis zum 31. Dezember 2018 die Möglichkeit, beim Zivilstandskreis Bern-Mittelland, Laupenstrasse 18A, 3008 Bern, zu beantragen, dass ihr Heimatort neu Münsingen (Tägertschi) lautet. Dieser Heimatort ersetzt den Heimatort Münsingen ab dem Zeitpunkt der Beurkundung im Personenstandsregister. Er wird ab diesem Zeitpunkt in Ausweisdokumenten (Pass, Identitätskarte, Heimatschein usw.) als Heimatort aufgeführt und kann nicht abgekürzt werden. Die Jahresfrist für den Antrag ist nicht erstreckbar. Die Personen sind nicht verpflichtet, neue Dokumente zu bestellen.

Die Bearbeitung des Antrages kostet CHF 75.–. Personen, die miteinander verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben, können bei gemeinsamem Heimatort den Antrag einzeln oder gemeinsam stellen. Kinder können in den Antrag der Eltern einbezogen werden, wenn

- sie zum Zeitpunkt der Antragstellung minderjährig sind,
- sie das gleiche Bürgerrecht wie die antragstellenden Eltern oder des antragstellenden Elternteils haben und
- die Zustimmung der sorgeberechtigten Personen vorliegt.

Ab dem vollendeten 16. Altersjahr haben minderjährige Kinder ihren eigenen Willen unterschreiben zu erklären.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.be.ch/zivilstand](http://www.be.ch/zivilstand)

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

## Trinkwasserqualität

### Ortsteil Münsingen

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 22. November 2017 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Münsingen den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Quellwasser	einwandfrei	23,5 (mittelhart)	4,8
Grundwasser	einwandfrei	20,5 (mittelhart)	5,3
Verteilnetz	einwandfrei	20,4 – 21,9 (mittelhart)	4,8 – 5,4

\* Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l)

\*\* 1°f entspricht 0,56 ° d (deutsche Grade)

Das Quellwasser stammt aus dem Gebiet Holz/Toppwald in der Gemeinde Niederhünigen. Das Grundwasser wird aus zwei zwischen Parkbad und ehemaligem Reitplatz liegenden Brunnen gewonnen. Quell- und Grundwasser werden mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

### Ortsteil Trimstein

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 22. November 2017 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Trimstein den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Verteilnetz WAKI	einwandfrei	34,8 (hart)	21,4
Verteilnetz Trimstein	einwandfrei	34,8 (hart)	21,4

\* Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l)

\*\* 1°f entspricht 0,56 ° d (deutsche Grade)

Das Wasser stammt aus mehreren Bezugsorten (Quell- und Grundwasser) des Wasserverbundes Kiesental AG (WAKI). Es wird mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

### Ortsteil Tägertschi

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 22. November 2017 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Tägertschi den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Verteilnetz WAKI	einwandfrei	37,1 (hart)	18,1
Verteilnetz Tägertschi	einwandfrei	37,1 (hart)	18,1

\* Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l)

\*\* 1°f entspricht 0,56 ° d (deutsche Grade)

Das Wasser stammt aus mehreren Bezugsorten (Quell- und Grundwasser) des WAKI. Es wird mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

## Der Werkhof, die Feuerwehr und die InfraWerkeMünsingen im Einsatz

# Sturm Burglind gut bewältigt



Daniel Sterchi in der Badi

Der Wintersturm Burglind ist am 3. Januar 2018 mit rund 170 km/h über das Mittelland gefegt. Der Sturm richtete auch in Münsingen grosse Schäden an und verursachte einen Stromausfall. Dank der Professionalität und dem grossen Einsatz des Werkhofs, der Feuerwehr und der InfraWerkeMünsingen konnte das Extremereignis gut bewältigt werden.

Frau Burglind Gorn, für 237 Euro Namensgeberin des Sturmtiefs, wird uns in Erinnerung bleiben. Daniel Sterchi, seit fast 20 Jahren Leiter des Werkhofs Münsingen, meint zu Burglind: «Der Sturm war angekündigt und die Mitarbeiter bereits aus den Weihnachtsferien zurück. Wir waren gerüstet, müssen das ja auch für die Schneeräumung sein.»

### Klare Prioritäten und genügend Vorsicht

Sturm Burglind erreichte am Mittag seinen Höhepunkt. Die extremen Windstösse knickten Bäume, blockierten Strassen und Wege. «In solchen Momenten kommen die Anrufe im Minutentakt», erklärt Sterchi. Die zwölf Mitarbeiter des Werkhofs sind grundsätzlich auf Ereignisse wie Sturm Burglind vorbereitet. Bäume fallen gehört zum Job, ohne entsprechenden Grundkurs erhält kein Mitarbeiter eine Motorsäge in die Hand. «Die grösste Herausforderung besteht darin, die richtigen Prioritäten zu setzen und vor allem die Mitarbeiter keinen Gefahren auszusetzen. Bäume, die erst halb um sind, können sehr tückisch sein». Schon am Morgen liess Sterchi den Spazierweg entlang der Giesse sperren, nachdem der Wind eine alte Weide umgeworfen hatte. In drei Teams begannen die Werkhofmitarbeiter die Wege im Auenwald und an der Inneren Giesse frei zu räumen. Die Feuerwehr konzentrierte ihre Einsätze auf das Siedlungsgebiet.

### Burglind zieht den Stecker

Um 12.15 Uhr waren plötzlich auch rund 1500 Münsinger Haushalte sowie diverse Läden und Gewerbebetriebe ohne Strom. Ein Kurzschluss, vermutlich durch einen stürzenden Baum oder Ast verursacht, hatte die nördliche Zubringerleitung der Berner Kraftwerke (BKW) ausser Betrieb gesetzt. «Die InfraWerkeMünsingen sind eigentlich gut gerüstet», sagt ihr Chef Markus Sterchi. «Unsere eigenen Stromleitungen sind alle unter Boden und somit geschützt. Ausserdem verfügen wir über eine zweite BKW-Zuleitung und ein feinmaschiges Netz. Fällt eine Zuleitung aus, wie am 3. Januar, können wir das betroffene Gebiet durch ein paar Umschaltungen aus der zweiten Zuleitung versorgen.» Ein Mann in der Zentrale und ein Zweierteam in den beiden betroffenen Trafostationen reichten aus, um den Strom nach gut einer Dreiviertelstunde wieder in Gang zu setzen. Tä-



gertschi hingegen, das durch die BKW versorgt wird, musste deutlich länger auf den Strom warten. «Das sind die Vorteile gemeindeeigener Infrastrukturwerke. Wir haben viel in die Versorgungssicherheit investiert und unsere Fachleute kennen die lokale Situation bestens. Das macht sich bezahlt», meint Markus Sterchi.

#### Feuerwehr im Dauereinsatz

Markus Joss, Kommandant der Feuerwehr Münsingen, war gerade mit 15 Leuten am Löschen eines Kaminbrands in Tägertschi, als kurz vor Mittag die ersten von rund 18 Meldungen zu umgestürzten Bäumen auf Strassen, Wegen, Hausdächern und Fahrzeugen eintrafen. Die Sicherungs- und Räumungsarbeiten hielten die Feuerwehr bis gegen 18 Uhr auf Trab. Klar, dass auch Joss Prioritäten setzen musste: «Wenn der Baum im Garten liegt, hat das Zeit.» Zum Glück gab es keine Personenschäden. Das ist keine Selbstverständlichkeit. «Bei solchen Sturmböen kann einem auch im Siedlungsraum alles Mögliche um die Ohren fliegen, zum Beispiel ein Trampolin. Da bleibt man am besten zu Hause.» Für Joss und seine Männer war der Tag damit noch nicht zu Ende. Um 20 Uhr setzte ein Wasserleitungsbruch den Eingangsbereich einiger Wohnblöcke unter Wasser, kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr wegen dem Brand eines Mehrfamilienhauses ins Mühletal gerufen. Dabei ist die Feuerwehr Münsingen eine reine Milizorganisation. Sie funktioniert, weil es momentan noch genügend Freiwillige gibt und verständnisvolle Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter dazu freistellen. Joss selbst nennt es ein «abwechslungsreiches Hobby», bei dem man viel lernen kann – Brände löschen, mit Motorpumpen und Motorsägen hantieren – und dabei eine tolle Kameradschaft pflegt. Interessenten sind jederzeit willkommen: markusjoss@bluewin.ch



#### Drei Wochen grosses Aufräumen

Burglind hat vor allem dem Auenwald zugesetzt. Im Stude-Ritzele waren kürzlich für die ökologische Aufwertung rund 700m<sup>3</sup> Holz geschlagen worden, mit dem Sturm sind gleich nochmals 300m<sup>3</sup> hinzugekommen. «Für die Natur ist das nicht schlimm», meint Daniel Sterchi. «Auf den betroffenen Flächen wird in wenigen Jahren ein toller Jungwald stehen. Ausserdem wurden vor allem Fichten umgeworfen. Diese sind im Auenwald eigentlich standortfremd.» Heikler sind die Sturmschäden im Umfeld der Grundwasserbrunnen. Die kippenden Bäume reissen die schützende Humusschicht auf. Um Verschmutzungen zu verhindern, musste deshalb rasch, aber sorgfältig geräumt werden. Drei Wochen nach dem Sturm sind die Arbeiten praktisch abgeschlossen. Sterchis Männer haben dafür über 400 Arbeitsstunden aufgewendet. Daneben lief zumindest ein Teil des Tagesgeschäfts weiter: Sammelstellen, Papierkörbe und Robidog leeren sich eben nicht von selbst. «Das alles zusammen kann man nur mit einem Superteam bewältigen», lobt Sterchi seine Männer.

*Kurze Intervention in der  
Trafostation*



## Samstag, 28. April 2018 – Schlossgutareal Pflanzenmärit, Neuzuzüger- anlass und Gänggelimärit

**Wie jedes Jahr findet am letzten Samstag im April der Pflanzenmärit auf dem Schlossgutareal statt. Bereits zum dritten Mal zusammen mit dem Neuzuzügeranlass und dem Gänggelimärit.**

Die Gemeinde organisiert den Anlass auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern. Der Pflanzenmärit dauert neu von 9 bis 16 Uhr und steht unter dem Motto «Erlebnis Natur».

Wieder gibt es allerlei Stände, wie:

- Verkauf von Wildblumen, Gewürzen, Tee- und Heilkräutern sowie Gemüsesetzlingen aus ökologischem Anbau
- Wildkräuter, Wildsträucher und Wildrosen
- Naturnahe Gestaltung von Lebensräumen
- Beratung für naturnahes Gärtnern, Fachbücher
- Wildbienenhotels, Nist- und Fledermauskästen
- Brote aus dem «Ofehüsli»
- Gratis Kompostabgabe und Kompostberatung
- Naturseifen, Fusspflegeprodukte, Körperöle, Raumdüfte und Accessoires

Verschiedene Verpflegungsstände und das Wochenmarktcafé sorgen für das leibliche Wohl.

Zusätzlich zum gewohnten Angebot sollen wie auch im letzten Jahr besonders die Kinder in den Genuss des Pflanzenmärits kommen. Neben Spielen und Malen sind weitere Kinderaktivitäten, wie beispielsweise Bienenhotels bohren und Vogelhäuschen bauen, geplant. Auch die Feuerwehr mit ihrem Kinderangebot sowie der Gänggelimärit, wo zu einem kleinen Preis gebrauchte Spielsachen

erstanden werden können, sorgen für strahlende Kinderaugen.

### Neuzuzügeranlass

Dieses Jahr erwartet die Neuzuzüger ein kleiner Leckerbissen: Magdalena Nägeli, die ehemalige Hausherrin auf Schloss Münsingen, erzählt aus ihrem bewegten Leben. Ein anregender und amüsanter Streifzug durch eine 500 Jahre zurückliegende Lebensgeschichte am Originalschauplatz. Den Nachmittag kann jeder nach seinen Wünschen gestalten. Es stehen drei Angebote zur Auswahl: das Schloss mit der szenischen Führung durch die Ausstellung «Magdalena Nägeli» und einer historischen Kurzführung, die Bibliothek und das Kirchgemeindehaus sowie das «Freizythus» und die Ludothek. Die Informationen starten um 13.45 und um 14.30 Uhr. So erlebt jeder einen lebendigen Einblick in das Dorfleben Münsingens von einst bis heute. Sind Sie neu nach Münsingen gezogen? Möchten Sie dabei sein? Wir freuen uns, Sie am Neuzuzügeranlass begrüssen zu dürfen. Anmeldung an [kultur-freizeit@muensingen.ch](mailto:kultur-freizeit@muensingen.ch)

### Gänggelimärit

Am Gänggelimärit können Kinder ihre Waren wie Spielsachen, Bücher, CDs usw. anbieten, handeln, tauschen und verkaufen. Ab 13.30 bis 16 Uhr treffen sich gleichgesinnte Kinder auf dem Schlossgutplatz oder bei schlechter Witterung im Kirchgemeindehaus. Das Anbieten der Ware ist kostenlos. Es gilt aber: keine kommerziellen Anbieter, keine Esswaren, keine Glücksspiele und keine Kleider und Schuhe. Abteilung Bau und Abteilung Bildung und Kultur

*Samstag, 5. Mai 2018*

# Eröffnungsfest für den neu gestalteten Schlosspark

Die Arbeiten im Schlosspark sind in vollem Gange und kommen gut voran. Nach den Baumfällungen und Abbrüchen wurden die neuen Leitungen für Wasser, Abwasser und Strom verlegt. Seit Ende Januar konnten auch die Gartenbauarbeiten in Angriff genommen werden. Erste Ergebnisse sind bereits sichtbar.



## **Andenken an die Hochzeit**

Im Rahmen der Neugestaltung musste auch eine kranke Rotbuche gefällt werden. Das Ehepaar Ambühl hat sich bei diesem markanten Baum am 6. Juni 2017 das Ja-Wort gegeben.

Als Erinnerung an den unvergesslichen Tag haben einen Teil des mächtigen Stamms erhalten. Sie werden sich daraus eine Holzskulptur fertigen lassen. Damit lebt der Baum in ihrem Zuhause weiter.



## **Fertigstellung im Frühjahr 2018**

Die Neugestaltung wird termingerecht auf Frühjahr 2018 fertig gestellt. Grund genug, einen tollen Park mit der Bevölkerung von Münsingen und allen Interessierten einzuweihen. Das Eröffnungsfest, zu welchem Sie herzlich eingeladen sind, findet am Samstag, 5. Mai 2018, zwischen 11 und 18 Uhr statt. Sie können sich auf einen vielseitigen Park wie auch auf verschiedene Attraktionen für Jung und Alt freuen. Reservieren Sie sich den Termin bereits heute – wir freuen uns auf Sie.

Abteilung Bau

## Wasserbauplan Obere Belpau

# Hochwasserschutz mit mehr Lärmschutz und Aare-Naturbad

Die Hochwasserschutzpläne des Kantons Bern in der Oberen Belpau bieten Münsingen neue Möglichkeiten. Das Naherholungsgebiet zwischen Autobahn und Aare wird aufgewertet und mit einem höheren Damm besser vor Lärm geschützt. Zudem könnte die Badi einen natürlichen Aarezugang, ein Naturbad, erhalten. Im Interview steht Projektleiter Tom Wüthrich, Stv. Kreisoberingenieur im Tiefbauamt des Kantons Bern, Rede und Antwort.

### Der Kanton plant Hochwasserschutzmassnahmen in der «Oberen Belpau» zwischen Hunzigenbrücke und Schützenfahrbrücke. Wie ist Münsingen betroffen?

Tom Wüthrich: Auf der östlichen Aareseite zwischen Autobahnraststätte und Schützenfahrbrücke bei der Badi Münsingen planen wir einen neuen Hochwasserdamm und wollen der Aare mehr Platz geben. Zudem braucht es eine neue Schützenfahrbrücke. Und Münsingen könnte auch ein Naturbad erhalten.

### Was ist mit Naturbad gemeint?

Das ist ein Arbeitstitel. Die Idee stammt von der Gemeinde Münsingen. Sie will den Platz zwischen Autobahn und Aare für die Naherholung aufwerten. Mit Naturbad ist nördlich des Parkbades – ausserhalb der Umzäunung – ein neuer, breiter natürlicher Zugang zur Aare gemeint. Planungen gibt es noch keine. In der ab 26. April 2018 startenden Mitwirkung kann die Bevölkerung sagen, wie sie die Umgestaltung beurteilt und wie sie gestaltet werden könnte.

### Was stellen Sie sich denn vor?

Nur so viel: Aus Sicht Wasserbau wäre es möglich, angrenzend an die nördliche Liegewiese

der Aare durch Ausbaggerungen mehr Platz zu schaffen. Durch eine solche Verbreiterung könnte eine kleine Bucht mit natürlichen Kiesbänken als Wasserzugang entstehen. Je nach Wasserpegel der Aare gäbe es einmal mehr oder weniger Wasser an dieser Stelle. Und vielleicht wäre sie bisweilen auch ohne Wasser. Attraktiv wäre es aber allemal.

### Trotz Lärm der Autobahn?

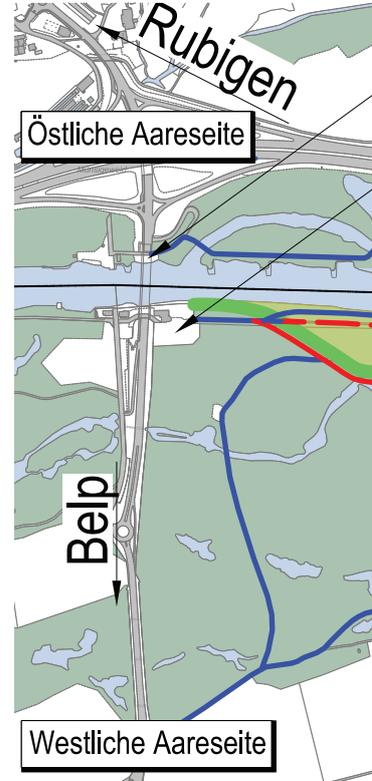
Um Münsingen und die Autobahn vor Hochwasser zu schützen, werden wir unmittelbar an der Westseite der Autobahn zwischen Schützenfahrbrücke und Autobahnraststätte einen neuen Hochwasserschutzdamm bauen. Den muss man sich nicht als Betonwand, sondern als bepflanzten, grünen Erdwall vorstellen. Diesen Damm möchte die Gemeinde höher bauen als aus Sicht Hochwasserschutz nötig, um das Naherholungsgebiet zusätzlich vor Lärm zu bewahren. Der Uferweg würde künftig auf der Westseite am Fuss dieses Damms entlangführen. So sind auch Wanderer und Spaziergänger besser vom Lärm geschützt.

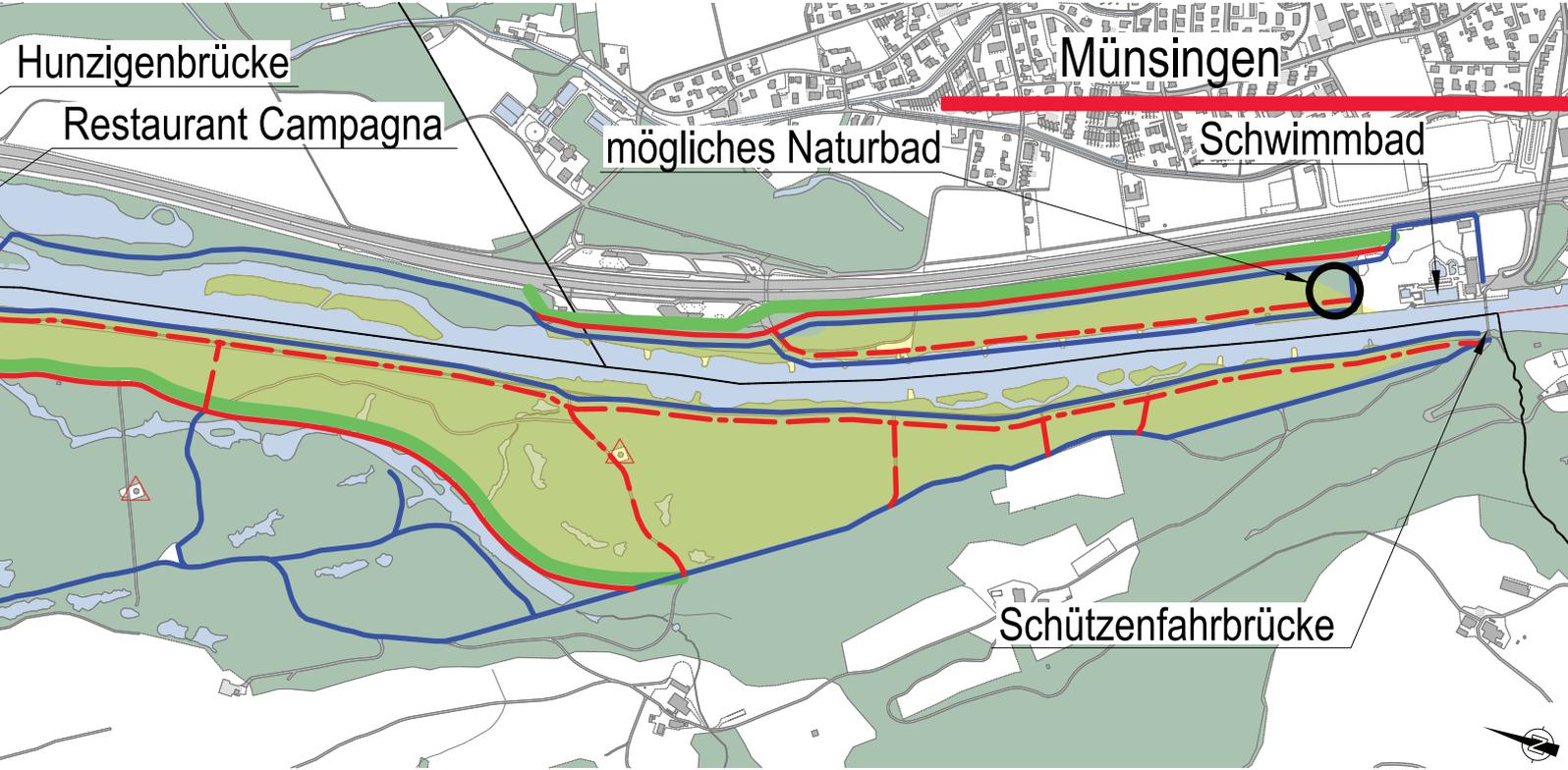
### Wer bezahlt das Ganze?

Den eigentlichen Hochwasserschutz bezahlt der Kanton. Gibt es Anliegen aus Sicht Naherholung, die über diese Notwendigkeit hinausgehen, muss der Besteller, in der Regel die jeweilige Gemeinde, zahlen.

### Und was ist mit der Schützenfahrbrücke?

Der Neubau der Schützenfahrbrücke gehört zum notwendigen Hochwasserschutz. Die bestehende Brücke ist eine Schwachstelle und in die Jahre gekommen. Bei Hochwasser können sich Baumstämme an den Pfeilern verkeilen, die





Brücke als solche gefährden und den Abfluss der Aare blockieren. Ideal ist wohl eine Brücke ohne Pfeiler. Aber erst die Planung wird zeigen, was letztlich sinnvoll ist.

**Sind mit all den geplanten Massnahmen Überschwemmungen wie 1999 und 2005 künftig noch möglich?**

Nein. Wenn wir das Geplante umsetzen, gehören solche Überschwemmungen der Vergangenheit an. Zudem können wir mit der Aareverbreiterung verhindern, dass sich der Fluss immer tiefer ins Flussbett frisst. Je tiefer er sich eingräbt – pro Jahr sind es heute rund 1 Zentimeter – umso mehr sinkt auch der Grundwasserspiegel. Das Aaretal versorgt heute die ganze Region inklusive Stadt Bern mit Trinkwasser. Wollen wir die Trinkwasserversorgung langfristig sichern, müssen wir jetzt handeln und die Aare langsamer fließen lassen. Und das ist eben nur möglich, wenn sie mehr Platz erhält. Dadurch verschwinden aber heutige Uferwege. Auf der östlichen Aareseite werden wir immer einen gesicherten, attraktiven und für alle begehbaren Weg haben, für Fussgänger, Jogger, Wanderer, ältere Menschen, Eltern mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer.

**Und auf der westlichen Seite?**

Der heutige, befestigte Uferweg wird sich verändern. Ich bin mir aber sicher: Wenn sich die Aare einen neuen Seitenarm erschliesst und den heutigen Weg kaputt macht, wird um diesen Seitenarm herum ein neuer Weg entstehen, ein

Trampelpfad. Dieser wird – das ist uns bewusst – für Leute, die nicht so gut zu Fuss sind, nur schwierig begehbar sein. Uns ist aber wichtig: Das ganze Gebiet wird immer zugänglich sein. Es wird nirgends Schilder mit «Betreten verboten» geben! Und weiter hinten im Wald gibt es weiterhin einen befestigten, gesicherten Weg.

**Viele Menschen möchten an der Aare am liebsten nichts ändern.**

Ich verstehe das. Plötzlich wird ein Weg, ein Gebiet, das einem ans Herz gewachsen ist, eine beliebte «Spazierroute» verändert. Das löst Frust und Ärger aus. Was man dabei aber vergisst: Die Natur schafft sehr bald wieder eine attraktive Umgebung. Als wir bei der Hunzigenau mit dem Abholzen begannen, wurden unsere Leute vor Ort zum Teil heftig beschimpft. Und heute hören wir Kommentare wie «super», «fantastisch», «warum hat man das nicht schon früher gemacht?».

**Und weshalb wehren sich Menschen?**

Es ist schwierig, die Dynamik der Aare und der Natur in einem starren Plan abzubilden. Wir können uns nicht vorstellen, wie es nach einem Eingriff in ein paar Jahren aussieht. Ich bin überzeugt: Wir werden eine attraktive, abwechslungsreiche, von der Aare gestaltete Auenlandschaft erhalten, die den Menschen sehr viel Freude bereitet.

## Statistische Zahlen am 31. Dezember 2017

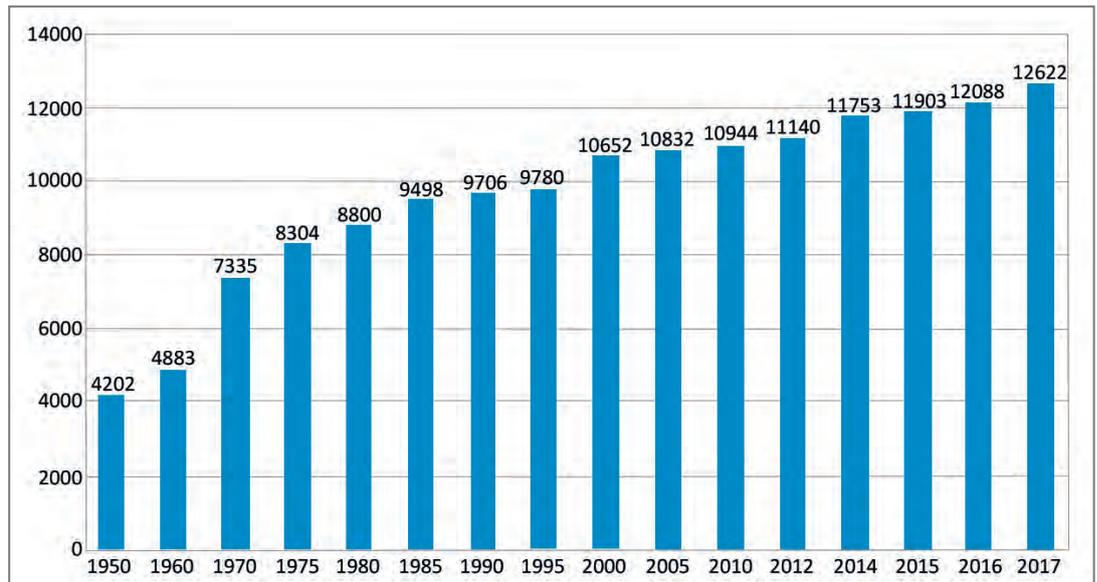
# Die Bevölkerung in Zahlen

### Einwohnerstatistik inkl. Wochenaufenthalter

Am 31. Dezember 2017 waren bei der Gemeinde Münsingen 12 622 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet, davon 6047 Männer und 6575 Frauen. Von den 12 622 Einwohner sind 11 197 Schweizerinnen und Schweizer. 1425 Personen gehören einer anderen Nation an.

### Bewegung nach Ereignissen

Zugezogene Personen	761
Geburten	106
Weggezogene Personen	665
Todesfälle	104



### Einwohner nach Meldearten

Niedergelassene Schweizer	11 128
Wochenaufenthalter	69
Niedergelassene Ausländer	876
Jahresaufenthalter	377
Kurzaufenthalter	35
Vorläufig Aufgenommene	107
Asylsuchende	30

### Einwohner nach Konfessionen

Reformiert	7590
Römisch-katholisch	1590
Christ. katholisch	16
Keiner staatl. anerk. Landeskirche angehörend	3417
Andere	9

### Einwohner nach Zivilstand

Ledig	5061
Verheiratet	5773
Geschieden	1061
Verwitwet	710
In eingetragener Partnerschaft	15
Aufgelöste Partnerschaft	2

### Gut zu wissen

Einwohner pro km <sup>2</sup>	968
ÖV-Nutzer Ortsbus und S1/RE	1 500 000
Besucher des Parkbads	116 394
Baugesuche	94
Gereinigtes Wasser	13 890 860
in Anzahl Badewannen	
Abfallmenge in kg	5 059 000

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

## Eintritte und Austritte

# Mutationen

Abteilung	Austritte	Eintritte
Verwaltung		
Abteilung Bau	Janine Hadorn Projektleiterin Liegenschaften 28.2.18	Adrian Stauffer Teamleiter Hauswirtschaft 1.1.18
		Kevin Finger Mitarbeiter Werkhof 1.1.18
Abteilung Finanzen		Nicole Röthlisberger Sachbearbeiterin Finanzen 1.1.18
Abteilung Soziales und Gesellschaft	Caroline Haldemann Sachbearbeiterin Soziales 31.1.18	Luca Oppliger Sozialarbeiter 1.1.18
Abteilung Bildung und Kultur	Eva-Maria Lienhard Mitarbeiterin Freizythus 28.2.2018	Stucki Judith Mitarbeiterin Freizythus 1.3.2018

In der Gemeinde Münsingen arbeiten kompetente und motivierte Mitarbeitende. Besonders freut uns, dass wir auf zahlreiche erfahrene und langjährige Mitarbeitende zählen dürfen. So konnten wir im 2017 ein 40 jähriges, ein 30 jähriges, vier 20 jährige, vier 15 jährige und ein 10 jähriges Dienstjubiläum feiern.

Der Frauenanteil beträgt 53% und das Durchschnittsalter beträgt 45 Jahre. Wir haben 91 Vollstellen und bilden 7 Lernende aus.

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

*März bis Juli*

# Schulagenda

Datum	Zeit	Was?	Wer?	Wo?
Freitag, 20.4.2018	19.30 Uhr	Aufführung Musical «Ferienfieber»	Wahlfach «Musical» VSM und Kinderchor MSA	Aula Rebacker
Samstag, 21.4.2018	17 Uhr	Aufführung Musical «Ferienfieber»	Wahlfach «Musical» VSM und Kinderchor MSA	Aula Rebacker
Sonntag, 22.4.2018	17 Uhr	Aufführung Musical «Ferienfieber»	Wahlfach «Musical» VSM und Kinderchor MSA	Aula Rebacker
Montag, 23.4.2018		Schulbeginn	Alle	
Mittwoch, 25.4.2018	19.30 Uhr	Aufführung Musical «Ferienfieber»	Wahlfach «Musical» VSM und Kinderchor MSA	Aula Rebacker
Freitag, 27.4.2018	19.30 Uhr	Aufführung Musical «Ferienfieber»	Wahlfach «Musical» VSM und Kinderchor MSA	Aula Rebacker
Samstag, 28.4.2018	17 Uhr	Aufführung Musical «Ferienfieber»	Wahlfach «Musical» VSM und Kinderchor MSA	Aula Rebacker
Montag, 30.4.2018	19.30 Uhr	Elternorientierung LP21 Zyklus 1 SM	Eltern der KG 2 Kinder und 1. Kl.	Aula Schlossmatt
Donnerstag, 3.5.2018		Versand Einteilungen KG/1.Kl./7.Kl.	Abteilung Bildung und Kultur	
Freitag, 4.5.2018		Bekanntgabe neue Klassenzuteilungen und Stundenplan	LP Volksschule Münsingen	
Dienstag, 8.5.2018	19.30 Uhr	Elternorientierung LP21 Zyklus 1 RA	Eltern der KG 2 Kinder und 1. Kl.	Aula Rebacker
Mittwoch, 9.5.2018		Anmeldung Ersatzbetreuung Tagesschule 23.5.18	Eltern	
Donnerstag, 10.5.2018		Auffahrt, schulfrei	Alle	
10.–21.5.2018		Pfingstferien Primarschule	Kindergarten - 6. Kl.	
Donnerstag, 21.5.2018		Pfingstmontag, schulfrei	Alle	
Montag, 14.5.2018	Ganztage	Projekttag Rebacker	7. - 9. Kl. Rebacker	Rebacker
Dienstag, 15.5.2018	Ganztage	Projekttag Rebacker	7. - 9. Kl. Rebacker	Rebacker
Donnerstag, 17.5.2018	Ganztage	Gewerbe trifft Schule	7. Kl.	Rebacker und Schlossmatt
Mittwoch, 23.5.2018	Ganztage	Schulfrei, Weiterbildung Lehrpersonen zum LP 21	Alle	
Freitag, 18.5.2018		Anmeldeschluss Tagesschule für Schuljahr 2018/19	Eltern	
Donnerstag, 31.5.2018	Ganztage	Sporttag Sek I	Sek I VSM	Rebacker und Schlossmatt
Donnerstag, 7.6.2018	Ganztage	Sporttag Sek I (Reserve)	Sek I VSM	Rebacker und Schlossmatt
Mittwoch, 13.6.2018	Vormittag	Wellentag (Besuchstag) VSM KG - 9. Kl.	Alle	
Dienstag, 19.6.2018	Ganztage	Sporttag 5./6. Kl.	Prim. 5./6. Kl.	Rebacker und Schlossmatt

Datum	Zeit	Was?	Wer?	Wo?
Dienstag, 19.6.2018	Nachmittag	Präsentation Schülerarbeiten	9. Kl. SM	Schlossmatt
Donnerstag, 21.6.2018	Ganztage	Sporttag 5./6. Kl. (Reserve)	Prim. 5./6. Kl.	Rebacker und Schlossmatt
Freitag, 22.6.2018		Anmeldung Ersatzbetreuung Tagesschule 6.7.18	Eltern	
Dienstag, 3.7.2018	16.30 Uhr	Werkausstellung Tägertschi	Alle	Tägertschi
Dienstag, 3.7.2018	17 Uhr 20 Uhr	Schulschlussfeier Tägertschi	Eltern, Schülerinnen und Schüler Tägertschi	Rebacker und Schlossmatt
Mittwoch, 4.7.2018	19.30 Uhr	Schulschlussfeier Trimstein	Eltern, Schülerinnen und Schüler	Trimstein
Donnerstag, 5.7.2018	18 Uhr	Schlussfeier Rebacker	9. Kl.	Schlossgutsaal
Donnerstag, 5.7.2018	18 Uhr	Schlussfeier Schlossmatt	9. Kl.	Schlossmatt
Freitag, 6.7.2018	10 Uhr	Schulschluss	Alle	
7.7.–12.8.2018		Sommerferien	Alle	
Montag, 13.8.2018		Schulbeginn	Alle	

## Elterninformationsveranstaltung

# Lehrplan 21

Die Volksschule Münsingen orientiert an fünf Veranstaltungen über die schrittweise Einführung des neuen Lehrplans. Der Lehrplan 21 tritt am 1. August 2018 für alle Kindergartenklassen und für alle 1.–7. Klassen in Kraft. Alle Eltern sind zu den Anlässen freundlich eingeladen.

Zyklus 1:	Montag, 30. April 2018, 19.30 Uhr	Aula Schlossmatt	Kindergarten bis 1. Klasse
	Dienstag, 8. Mai 2018, 19.30 Uhr	Aula Rebacker	Kindergarten bis 1. Klasse
Zyklus 2:	Montag, 19. März 2018, 19.30 Uhr	Aula Schlossmatt	2. bis 5. Klasse
	Montag, 26. März 2018, 19.30 Uhr	Aula Rebacker	2. bis 5. Klasse
Zyklus 3:	Donnerstag, 5. April 2018, 19.30 Uhr	Aula Schlossmatt	6. Klasse

Die Angaben der Klassen beziehen sich auf das aktuelle Schuljahr.

Schulleitungen Volksschule Münsingen

## Zur Pensionierung

# Felix Gysel, Lehrer



Nach fast 43 Jahren im Schuldienst ist Felix Gysel am 31. Januar 2018 in Pension gegangen. Gerne verabschiede ich den engagierten Kollegen mit einem Brief seiner ehemaligen Schülerin A.

*Lieber Herr Gysel*

*Ich wollte nicht, dass dieser Tag kommt, an dem Sie weggehen und kein Lehrer mehr sind. Ich schreibe Ihnen jetzt meine ehrlichen Gefühle: Sie waren mehr als ein Lehrer für mich. Ich war an vielen Orten und habe viele verschiedene Menschen getroffen. Ich bin in Syrien zur Schule gegangen, auch in der Türkei und jetzt hier in Münsingen. Sie sind die beste und die netteste Person, die ich je getroffen habe. Sie waren und bleiben der beste Lehrer, den ich je hatte, ich habe vieles von Ihnen gelernt, ich werde Sie niemals vergessen. Deswegen sage ich nicht «Adieu», sondern «Bis bald»!*

*Ich wünsche Ihnen ein schönes Leben und bis bald!*

*Liebe Grüße  
Ihre ehemalige Schülerin A.*

Die Behörden, die Schulleitungen sowie die Kolleginnen und Kollegen danken Felix Gysel für seine langjährige und engagierte Arbeit als Lehrer und wünschen ihm zusammen mit seiner Familie alles Gute für die Zukunft. – Mach's guet!

Daniel Wildhaber, Schulleiter Schlossmatt

**Der Elternrat: aktives Bindeglied zwischen Schule und Eltern. Mit neuem Schwung ist er ins 2018 gestartet. Ewa Jakoubi, Teil des vierköpfigen Vorstands, erzählt.**

Das Café Viva an einem Freitagvormittag im Januar. Eine Handvoll Mütter und Väter sitzt zusammen und tauscht sich rege über verschiedene Schulformen und Fragen aus dem Schulalltag aus. Es gibt Kaffee und Gipfeli, die Stimmung ist entspannt. Eine der Mütter ist Ewa Jakoubi, die sich im Elternrat der Volksschule Münsingen engagiert. «Diese Elterncafés bieten wir regelmässig an, um uns als Elternrat ein Gesicht zu geben und uns mit anderen Eltern auszutauschen.»

Mehr als 1400 Kinder besuchen heute in Münsingen vom Kindergarten bis zur Oberstufe die Volksschule. Ihre Interessen gegenüber der Schule und der Gemeinde aktiv zu vertreten, ist die Aufgabe des Elternrats. «Es ist toll, sich für unsere Kinder zu engagieren und ihren Schulalltag aktiv mitzugestalten», schwärmt Ewa, deren Sohn die 3. Klasse im Rebacker besucht. Sie ist seit vier Jahren im Elternrat aktiv und seit Herbst letzten Jahres Teil des neuen, vierköpfigen Vorstands.

Die Themen, mit denen sich der Elternrat auseinandersetzt, sind vielfältig: Es geht zum Beispiel um gelbe Füsschen am Trottoirrand, gesunde Znüni-Angebote, Schneesportlager und die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Innerhalb des Elternrats gibt es deshalb Arbeitsgruppen, die sich mit spezifischen Fragen beschäftigen und konkrete Massnahmen umsetzen. «Die Arbeit dort ist teils sehr intensiv», berichtet Ewa und fügt nicht ohne Stolz an: «Der jährliche Scootertag, das kleine Pixi-Buch zum Thema Schulwegsicherung für jedes Kindergartenkind oder auch der Pausenkiosk am Mittwoch im Schlossmatt sind auf Initiative des Elternrats entstanden.» Dabei ist die Mitarbeit im Elternrat freiwillig und ehrenamtlich.

Das 80-köpfige Gremium aus Elternvertretern fast jeder Klasse in Münsingen trifft sich drei Mal im Jahr, um aktuelle Themen zu diskutie-

## *Engagierte Eltern machen den Elternrat stark.*



ren, neue Ideen zu kreieren und sich untereinander zu vernetzen. «Unsere Sitzungen sind immer sehr lebendig und es ist toll, die Energie der Mütter und Väter zu spüren», sagt Ewa und lacht. An den Sitzungen nehmen regelmässig Vertreter der Gemeinde, der Schulen und auch der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal teil. «Vor allem der Austausch mit der Gemeinde ist uns sehr wichtig. Im letzten Jahr haben wir in einem Workshop beispielsweise mit Herrn Roger Kurt von der Abteilung Bildung und Kultur das Leitbild der Volksschule diskutiert.» Und auch beim ersten Treffen des neuen Jahres glich der altehrwürdige grosse Saal im Ochsen einem Bienenschwarm. Alle aktiven Arbeitsgruppen gaben einen Einblick in ihre Arbeit und beantworteten im Rahmen von Ateliers Fragen und nahmen Anregungen anderer Elternvertreter auf. «Hier sind wieder zahlreiche Ideen für Themen entstanden, die wir anpacken wollen», fasst Ewa zusammen und ergänzt: «Engagierte Eltern machen den Elternrat stark. Wir freuen uns deshalb immer über neue Elternvertreter.»



Alle Informationen zum Elternrat, den Arbeitsgruppen und den Daten für die Elterncafés finden Sie auf der neu gestalteten Website: [www.elternrat-muensingen.ch](http://www.elternrat-muensingen.ch).

## Präventionsprojekt

# Interaktive Ausstellung «Mein Körper gehört mir!»

Täglich gibt es Pressemeldungen von sexuellen Übergriffen auf Kinder. Was tun? Wie die Kinder davor schützen? Wie mit ihnen darüber reden? Wirksame Prävention von sexueller Gewalt setzt immer auf verschiedenen Ebenen an.

Das Ausstellungsprojekt zur Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder wird vom 12. bis 20. März 2018 im Schulzentrum Rebacker (in der Aula) zu Gast sein. Bereits zum vierten Mal erhalten die Kinder der 2. und 3. Klassen der Schulen Münsingen, Trimstein und neu auch Tägertschi die Gelegenheit, die interaktive Ausstellung «Mein Körper gehört mir!» zu besuchen.

Bei diesem Kinderparcours gilt es, diverse Aufgaben zu bewältigen. Der Parcours wird klassenweise in kleineren Gruppen durchlaufen. Anhand von sechs Stationen werden auf spielerische Weise das Selbstbewusstsein des Kindes und damit auch seine Abwehrstrategien gestärkt.

Folgende Themen beinhaltet der Parcours:

1. Dein Körper gehört dir! – Kinder haben das Recht auf Intimsphäre. Sie dürfen bestimmen, wann und von wem sie angefasst werden möchten.
2. Vertraue deinen eigenen Gefühlen – Die Kinder erfahren, weshalb es wichtig ist, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen, auf ihre innere Stimme zu hören und sich nichts einreden zu lassen.
3. Es gibt angenehme und unangenehme Berührungen – Es gibt Berührungen, die sich gut anfühlen und einen richtig glücklich machen, aber auch solche, die seltsam sind, Angst machen oder sogar weh tun.
4. Du hast das Recht, nein zu sagen, wenn Dir etwas nicht gefällt – Natürlich dürfen und müssen Erwachsene Grenzen ziehen und können den Kindern nicht alles erlauben. Das Recht, Grenzen zu setzen, gilt aber auch für Kinder: Dem Kind ist ausdrücklich die Erlaubnis zu geben, sich im Widerhandlungsfall zur Wehr zu setzen.
5. Es gibt gute und schlechte Geheimnisse – Gute Geheimnisse machen Freude und sind spannend. Schlechte Geheimnisse dagegen machen Kummer, fühlen sich schwer und unheimlich an. Kinder sollen bestärkt werden, über solche Geheimnisse zu sprechen.
6. Sprich über schlechte Geheimnisse und suche Hilfe.
7. Selbstverständlich soll sich ein Kind mit allen Fragen und Nöten an die Mutter oder den Vater wenden können. Da sexuelle Ausbeutung oft durch Familienangehörige oder Bekannte geschieht, ist es jedoch sinnvoll, wenn Kinder auch ausserhalb des Elternhauses Vertrauenspersonen haben. Das Kind soll wissen, wo und bei wem es sich in einer Not Hilfe holen kann.



Die Schulsozialarbeitenden und Mitarbeitenden der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden als Animatorinnen die Schülergruppen durch den Parcours begleiten. Entwickelt wurde dieser Parcours von der Stiftung Kinderschutz Schweiz, und organisiert wird er durch die Schulsozialarbeit.

Für die Wirksamkeit der Prävention ist es entscheidend, dass die Eltern für die Problematik sexueller Belästigung und Ausbeutung sensibilisiert sind. Erfahren Kinder eine angemessene Begleitung und Unterstützung in ihrer psychosexuellen Entwicklung, werden sie in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Im Rahmen des angebotenen Elternabends erfahren die Eltern durch eine Referentin der Fachstelle Lantana mehr über die Inhalte des Parcours und wie sie ihr Kind im Erziehungsalltag schützen und stärken können.

Wir freuen uns sehr, mehr als 280 Kinder durch den Parcours zu führen und damit ihre Gewissheit zu stärken: «Mein Körper gehört mir!»

Was bei den einzelnen Stationen vermittelt wird, kann im ausführlichen Artikel auf der Webseite der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal nachgelesen werden.  
[www.jugendfachstelle.ch](http://www.jugendfachstelle.ch)



#### **Wo erhalten Sie fachliche Unterstützung und Hilfe?**

Wenn Sie offene Fragen haben oder unsicher sind, wie Sie bei einem Verdacht vorgehen sollen, so können Sie sich an eine der Fachstellen wenden:

- 
- Schulsozialarbeit Münsingen  
Schulzentrum Schlossmatt Erika Liechti, Tel. 031 724 55 30  
Schulzentrum Rebacker Nicolas Glur, Tel. 031 721 32 90

---

  - Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal, Münsingen  
Tel. 031 721 49 75

---

  - Erziehungsberatung Bern, Effingerstrasse 12, Bern  
Tel. 031 633 41 41

---

  - Lantana, Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt,  
[info@lantana-bern.ch](mailto:info@lantana-bern.ch) Aarberggasse 36, Bern  
Tel. 031 313 14 00

Erika Liechti, Schulsozialarbeiterin

## 20 Jahre Mundartmusicals der Volksschule Münsingen

# «Ferienfieber»

40 Kinder und Jugendliche vom 5. bis 9. Schuljahr haben sich für das Wahlfach «Musical» angemeldet und proben seit vergangenem Herbst. Gesanglich unterstützt werden sie durch den Kinderchor der Musikschule Aaretal.

Alle machen Ferien, sei dies im In- oder Ausland, am Meer oder in den Bergen, mit dem Auto, mit dem Flugzeug oder zu Fuss. Im neuen Mundartmusical der Volksschule Münsingen kommen sie alle vor. Der Spielort ist allerdings die älteste Autobahn-Raststätte der Schweiz, wo die reisehungrigen oder ferien gesättigten Kinder und Erwachsenen Halt machen: Männer, die ein Gefühlsseminar in der Toscana besuchen wollen, Frauen auf einem musikalischen Kulturtrip durch Europa, Touristen, Kinder auf der Rückreise von Staufferien oder einem durchgestylten Alpaufenthalt...

Im Zentrum wirkt Helen, die Leiterin des Kiosks, daneben beobachten Vreni und Martha, zwei Bewohnerinnen des nahen Altersheims, das Geschehen.

Es darf viel geschmunzelt und gelacht werden in diesem neuen Musical, welches die stark überarbeitete Fassung eines früheren Stücks aus dem Jahre 2007 ist. «Ferienfieber» ist die 18. Produktion, die im Rahmen des Wahlfachs «Musical» an der Volksschule Münsingen seit 1998 realisiert wird. Dass sich heute immer noch so viele Kinder anmelden, um ein halbes Jahr lang am freien Mittwochnachmittag zu proben, beweist die ungebrochene Freude für dieses Angebot. In der 2. Frühlingsferienwoche wird jeden Tag intensiv geprobt, bevor die Darstellerinnen und Darsteller auf der Bühne ihr Bestes geben, begleitet von einer Live-Band.



Die Musicalgruppe  
im Ferienfieber

### Aufführungen in der Aula des Schulzentrums Rebacker Münsingen:

• Freitag, 20. April 2018	19.30 Uhr
• Samstag, 21. April 2018	17 Uhr
• Sonntag, 22. April 2018	17 Uhr
• Mittwoch, 25. April 2018	19.30 Uhr
• Freitag, 27. April 2018	19.30 Uhr
• Samstag, 28. April 2018	17 Uhr

Vorverkauf Bank SLM ab Dienstag, 3. April 2018  
(nur am Schalter)

Das Mundartmusical «Ferienfieber» ist geeignet für Kinder ab dem 3. Schuljahr.

Regula Scherrer

# Ein junges Unternehmen mit Visionen

## KR Architekten GmbH



**Architektur geht vom Menschen aus und dient der Gesellschaft. Architektur ist Innovation, Planung, Gestaltung und vieles mehr. Mit diesen kurzen Aussagen über unser Themengebiet begrüße ich Sie im Namen von KR Architekten GmbH ganz herzlich.**

Im Oktober 2017 habe ich meine eigene Firma an meinem Geburtsort Münsingen gegründet. Schon während meines Studiums hatte ich das Ziel vor Augen, ein eigenes Architekturbüro zu betreiben. Nach Abschluss meines Studiums an der Fachhochschule Burgdorf begann ich die Gründung meines Architekturbüros zu planen und zu organisieren. Die Errichtung eines Unternehmens ist eine spannende, herausfordernde und zeitintensive Aufgabe. Mit viel Geduld und Kraft gelang es mir, ein Fundament für das Unternehmen aufzubauen. Heute bin ich froh, dass ich diesen Weg beschritten habe, da ich meine Leidenschaft für die Architektur nun selbstbestimmt ausleben kann.

Das Programm der KR Architekten mündet in der Herausforderung, dialogisch, vernetzt und weitsichtig zu planen.

Zu unseren Hauptaufgaben gehören folgende Architekturdienstleistungen:

- Strategische Planung
- Machbarkeitsstudien
- Projektierung
- Bauprojekt/Baugesuch
- Ausschreibungen
- Ausführungsplanung

Unser Anspruch und unsere Kernkompetenzen sind nachhaltiges Denken, Planen und Realisieren. Nebst den ökonomischen und den ökologischen Aspekten der Nachhaltigkeit ist uns der gesellschaftliche Aspekt immens wichtig.

Unser Ehrgeiz ist der innovative, unkonventionelle Blick in die Zukunft und das aktive Mitgestalten. Wir beschäftigen uns intensiv mit zukünftigen Wohnformen. Generationenwohnen im Quartier und im Gebäude.



Zusätzlich bieten wir Ihnen folgende Serviceleistungen an:

- Digitalisierung von Plänen
- Diverse Aufnahmen
- Begleitung beim Kauf und Finanzierung einer Immobilie
- Immobilienschätzungen
- Bauherrenbetreuung/ -beratung

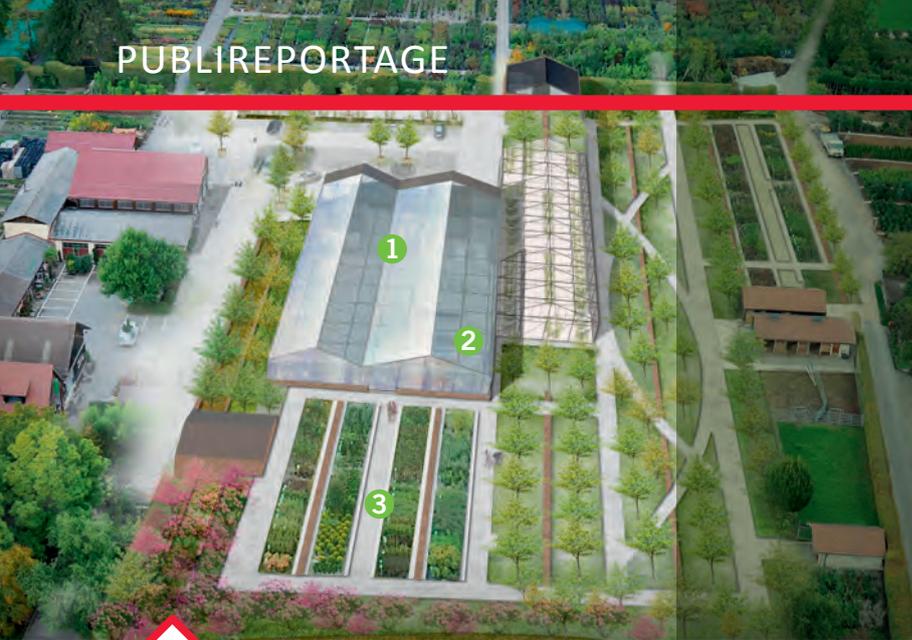
Flexibilität ist Teil unseres Berufsverständnisses und führt zu situativ angepassten, individuellen und kostengünstigen Lösungen.

Besuchen Sie unsere Website auf:  
[krarchitekten.ch](http://krarchitekten.ch)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, denn Ihre Wünsche und Visionen sind unsere Motivation.

Remy Stephan Kandasamy – Dipl. Architekt FH  
KR Architekten GmbH





1 Gartencenter  
2 Bistro  
3 Erlebnisbaumschule

**GARTENPFLANZEN  
DAEPP  
MÜNSINGEN**

Seit 1875 für Sie da. [www.daepf.ch](http://www.daepf.ch)

## Eröffnung der ersten Erlebnisbaumschule der Schweiz mit Gartencenter

# Gartenpflanzen Daepf

2018 ist für Gartenpflanzen Daepf in Münsingen ein ereignisreiches Jahr. Im März 2018 eröffnet das innovative Traditionsunternehmen die erste Erlebnisbaumschule der Schweiz mit Gartencenter und der grössten Auswahl im Raum Bern.

«Ein Besuch bei uns soll ein Erlebnis sein, vergleichbar mit einem Spaziergang durch eine englische Gärtnerei», meint Geschäftsleiter und Inhaber Patrick Daepf. «Wir wollen die Sinne ansprechen und zum Verweilen einladen.» Beispielsweise auf einem Rundgang zu Fuss, auf einer Rundfahrt mit dem Elektromobil durch das grosse Areal oder beim kulinarischen Genuss im Bistro. Das vielseitige Angebot von Daepf, mit vorwiegend Pflanzen aus eigener Produktion, richtet sich sowohl an Privatkundinnen und -kunden wie an die zahlreichen Geschäftspartner aus dem Garten- und Landschaftsbau.

Meist braucht es nur wenig, damit im grauen Alltag duftende grüne Oasen entstehen. An der diesjährigen Giardina in Zürich (14.-18. März 2018, Halle 4, Stand H20) zeigt Gartenpflanzen Daepf auf, wie grosse Wirkung auf kleinem Raum entsteht. Mit ein paar Tipps aus dem Gartencenter der Erlebnisbaumschule und den entsprechenden Pflanzen lässt sich ein eigenes Pflanzenreich schaffen, auf dem kleinen Balkon einer Stadtwohnung, auf der Terrasse einer Vorstadtgemeinde oder im Garten auf dem Land.



Ideenreich sein eigenes Pflanzenreich schaffen, auf dem Balkon, auf der Terrasse oder im Garten

Die offizielle Eröffnungsfeier findet von Freitag, 6. April bis Sonntag, 8. April 2018, statt und bietet spannende Attraktionen an, wie

- **Einpflanzaktion:** Das Gartenpflanzen-Daepf-Team pflanzt für die Kundinnen und Kunden die eingekauften Pflanzen gleich vor Ort in deren eingekauften oder mitgebrachten Töpfen ein
- **Rundgang Produktion und Gartencenter:** der Pflanzentopfmaschine bei der Arbeit zusehen und ein einmaliges Pflanzenreich als Erholungsort und Kraftort erleben
- **Parkour-Show und Schnupper-Workshops** für Gross und Klein mit ParkourONE: die Kunst der effizienten Fortbewegung live erleben und selber austesten
- **Bistro und Festwirtschaft**
- **Kinderspielplatz und Kinderattraktionen** sowie vieles mehr (Details auf [www.daepf.ch](http://www.daepf.ch))

Gartenpflanzen Daepf  
Bärenstutz 7  
3110 Münsingen  
Telefon 031 720 14 44  
[www.daepf.ch](http://www.daepf.ch)

Im sechsteiligen Evivo-Kurs vom 22. Oktober 2018 bis 26. November 2018 lernen Menschen mit chronischen Krankheiten oder Beschwerden Wege und Möglichkeiten kennen, mit den Beschwerden umzugehen und den Alltag selber aktiv und gesundheitsbewusst zu gestalten. Im Vordergrund stehen krankheitsübergreifende Themen wie Erschöpfung, Bewegung, Ernährung, Umgang mit Schmerzen und vieles mehr. Ausserdem werden nützliche Tipps für den Alltag ausgetauscht. Die praktischen Werkzeuge werden im Kurs direkt angewendet, um Aufgaben und Probleme zu lösen. Ein wichtiges Kurswerkzeug ist der Handlungsplan. Damit lernen die Betroffenen, selbst gewählte Veränderungen und Ziele zu erreichen.

#### Die Kursthemen

- persönliches Bewegungsprogramm
- Vorbereitung des Besuchs bei der Ärztin oder dem Therapeuten
- Ernährung
- Selbstvertrauen im Umgang mit der Krankheit oder den Beschwerden
- die eigene Motivation
- Wege und Ideen, im Alltag mit Einschränkungen umzugehen
- mit Schmerzen umgehen

Jeder Kurs wird von zwei Personen geleitet, die vom Verein Evivo ausgebildet wurden. Sie leben selber mit einer chronischen Krankheit oder sind Fachleute aus dem Gesundheits- und Sozialwesen. Der Kurs ist eine Ergänzung zur medizinischen und therapeutischen Versorgung und unterstützt die Teilnehmenden, ihre Lebensqualität zu verbessern, er ist aber kein Ersatz für einen Arztbesuch.

#### Teilnehmen kann jede Person

- die selbst mit chronischen Beschwerden, Krankheiten oder Behinderung lebt
- die Angehörigen
- Menschen aus dem Freundeskreis
- Menschen, die im Gesundheits- oder Sozialbereich arbeiten

An der Informationsveranstaltung vom 15. Oktober 2018 wird das Kursprogramm während rund einer Stunde vorgestellt. Anschliessend findet wäh-

## Mit chronischen Krankheiten und Beschwerden leben

# Evivo Kurs Gesund und aktiv leben



Ein evidenzbasiertes Stanford Selbstmanagement Programm, gefördert von Careum

rend sechs Wochen einmal wöchentlich ein Treffen von zweieinhalb Stunden Dauer statt. Dabei wird auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden Rücksicht genommen, z. B. bei eingeschränkter Beweglichkeit. Der Kurs findet mit 10–16 Teilnehmenden statt.

Anmeldung obligatorisch für Informationsveranstaltung und für den Kurs.

#### Informationsveranstaltung

Montag, 15. Oktober 2018, 14.30–15.30 Uhr

#### Kurs

- 22. Oktober 2018 bis 26. November 2018, jeweils Montag von 14.30 - 17 Uhr (6x)
- Die Kursteilnahme ist kostenlos.
- Das Kursbuch kostet CHF 50.–.
- Die Kurse finden in der Stiftung Wohnhaus Belpberg, Münsingen statt.

#### Anmeldung

[www.medix.ch/evivo](http://www.medix.ch/evivo) (Münsingen)

Tel. 031 318 78 78, [info@medix-bern.ch](mailto:info@medix-bern.ch)



#### Kursanbieter und Kontakt

medix bern AG  
Frau Erika Andermatt,  
Kurskoordinatorin  
Telefon 031 318 78 78  
[info@medix-bern.ch](mailto:info@medix-bern.ch)



Museum Münsingen, Schlosstrasse 13  
[www.museum-muensingen.ch](http://www.museum-muensingen.ch)

## Sonderausstellung zum Hochwasser 1968

# «Dr Bach chunnt!»

Am 28. Mai 1968 überflutete der Grabenbach das Dorf. Das bislang grösste Hochwasser, das Münsingen erlebt hat, richtete Millionenschäden an. Die Sonderausstellung im Museum Münsingen zeichnet die Geschehnisse vor fünfzig Jahren mit Fotografien, Erinnerungen von Zeitzeugen und einem Film nach. Eine Publikation ist in Vorbereitung.

**«Dr Bach chunnt!» – 50 Jahre Hochwasser Münsingen**

Samstag, 5. Mai 2018, Vernissage der Fotoausstellung  
Die Ausstellung dauert bis 1. Juli 2018.

## 2000 Jahre alte Pracht

# Römische Mosaik

Der römische Meeresgott  
Okeanos wacht über die  
Badenden



Die 1941 entdeckten Mosaik-  
böden sorgten für grosses  
Interesse



Kennen Sie die römischen Mosaik Münsingen? Vor knapp 2000 Jahren residierte da, wo heute die Münsinger Kirche steht, ein wohlhabender Römer in einer prächtigen Villa mit eigenem Badehaus. Zwei Mosaikböden aus dem Badehaus wurden 1941 geborgen. Heute dokumentieren sie den aufwändigen Lebensstil, den betuchte Römerinnen und Römer pflegten. Zu Füessen der Badenden tummelten sich Delfin, Krebs und Fisch. Über Getier und Badende wacht der Meeresgott Okeanos.

Nach der Winterpause sind die beiden Mosaik ab Ostern wieder öffentlich zu besichtigen: Im Schutzpavillon auf dem Gelände der Firma USM, Thunstr. 55

**Öffnungszeiten Ostern bis Ende Oktober**

jeweils Montag bis Freitag 8–16 Uhr

An Sonn- und Feiertagen von 14–17 Uhr (ohne 1. August)

Informationen:  
[www.museum-muensingen.ch](http://www.museum-muensingen.ch)



## Quattro Venti

# Salonkonzerte im Schloss

Das Ensemble Quattro Venti wurde 2013 gegründet. Es spielt seither regelmässig Kammermusik in den historischen Räumen von Schloss Münsingen. Als Ensemble des Museums Schloss Münsingen spielen die Mitglieder in verschiedensten Formationen und schaffen klingende Verbindungen zu den Ausstellungen und Geschichten im Schloss.

Die Initiantin von Quattro Venti, die Geigerin Marianne Knecht, wie auch ihre Kolleginnen und Kollegen Talita Karnusian, Madeleine Bärtschi, Stephan Senn und Orestis Chrysoimalis unterrichten für die Musikschule Münsingen zum Teil im Schloss.

Der Name Quattro Venti bezieht sich auf die wunderschöne Windfahne auf dem Dach des Schlosses und steht für die Wandelbarkeit des Ensembles.

Nächstes Salonkonzert am 24. März 2018,  
16.30 Uhr, Von Steiger Stube

- W. A. Mozart 1756–1791  
Sonate für Klavier und Violine Nr. 4,  
e-Moll KV 304
- F. Schubert 1797–1828  
Trio Nr. 2, Es-Dur, Op.100 – D 929

Es spielen: Marianne Knecht (Violine), Stefan Senn (Cello), Orestis Chrysoimalis (Klavier)

## Stiftung für Betagte

# Freiwilligenarbeit

Unter dem Dach der Stiftung für Betagte finden mehr als 120 Pensionärinnen und Pensionäre ein sicheres und wohnliches Zuhause. Sie werden insgesamt von über 100 Mitarbeitenden liebevoll und professionell umsorgt.

Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Sie wird unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet. Freiwilligenarbeit ergänzt und bereichert die bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr.

**Wir suchen Sie, liebe Freiwillige, da draussen in der Welt.**

Möchten Sie gerne älteren, betagten sowie auch dementen Menschen Zeit schenken?

Wir zählen bereits einige Perlen in unserem Betrieb, doch wenn die Anzahl Perlen noch zunimmt, gewinnen wir alle an Lebensqualität und die Lebenszufriedenheit dazu. Lassen Sie sich von gefühlvollen Momenten überraschen, die Sie erleben dürfen, wenn Sie ihre Zeit und Ihr Herz schenken. Möglich ist das in Einzelbesuchen bei unseren Pensionärinnen und Pensionären, beim Begleiten von Anlässen, bei der Mithilfe von Gruppenaktivitäten, zusammen mit einer ausgebildeten Aktivierungsfachfrau und auch bei der Mithilfe auf der Wohngruppe mit Demenz.

Melden Sie sich bei uns, wir freuen uns sehr darauf Ihnen unsere Betriebe und die Menschen, die sich darin begegnen, näherzubringen.

Stiftung für Betagte  
Nicole Gurtner  
Schlossstrasse 1  
3110 Münsingen  
Telefon 031 720 27 27  
nicole.gurtner@sfbm.ch



## *PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG*

# Pfingstmontag ist Kindertag!

**Am Pfingstmontag stehen in Münsingen wieder die Kinder im Mittelpunkt. Bereits zum dritten Mal organisieren das Psychiatriezentrum Münsingen und die UBS-Geschäftsstelle Münsingen gemeinsam einen grossen Spiel- und Spasstag für Familien.**

Zusätzlich zum Kinderspielplatz und der beliebten Minigolfanlage verwandelt sich das PZM-Areal in ein Schlaraffenland für die Kleinen. Die Kinder toben sich in der Hüpfburg aus, basteln und malen, verzieren Cupcakes, lassen sich

schminken oder drehen am grossen Zwirbelrad um kleine Geschenke. Ob Kasperlitheater, Karussell, Fotoautomat oder Geschicklichkeitsparcours: Das vielfältige Angebot lässt jedes Kinderherz höher schlagen. Die Dampfbahn dreht selbstverständlich den ganzen Tag ihre Runden und die Gäste werden mit gluschtigen Speisen aus dem PZM-Restaurant verwöhnt. Der Eintritt ist für die ganze Familie kostenlos.



### Kindertag

**Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 11–17 Uhr**

- Dampfbahn
- Kasperlitheater
- Schminken
- Karussell
- Hüpfburg
- Parcours
- Zwirbele
- Fotoautomat
- Feines Essen

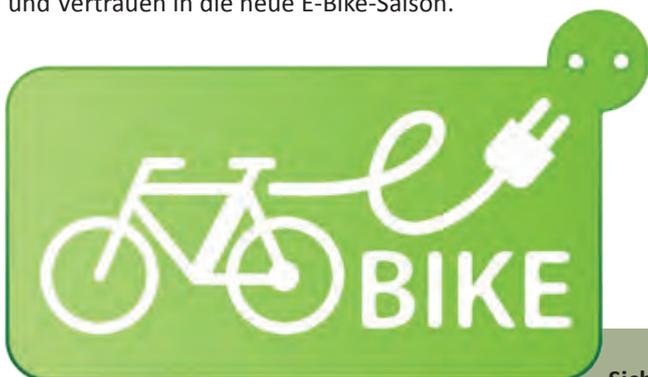
Das E-Bike wird stets beliebter – zum Pendeln, zum Einkaufen, für die Freizeit. Aber das E-Bike ist nicht nur ein bequemeres und schnelleres Velo. Es ist ein Fahrzeug mit ganz anderen Eigenschaften als ein «normales» Fahrrad. Was muss man wissen und üben, um mit einem E-Bike sicher unterwegs zu sein? Wie wird ein E-Bike vom Auto aus wahrgenommen? Wie sieht es mit dem Bremsweg aus? Was muss man wissen über Wartung und Versicherung?

Die Volkshochschule Aare-/Kiesental bietet in Zusammenarbeit mit Pro Velo Bern, der Einwohnergemeinde Münsingen und Radsport Südstrasse Münsingen einen Kurs an mit theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Strassenverkehr. Starten Sie mit Sicherheit und Vertrauen in die neue E-Bike-Saison.

## *Sicher unterwegs mit dem E-Bike* *Samstag, 28. April 2018*

# E-Bike-Fahren, aber sicher!

Der Kurs richtet sich an Erwachsene, die bereits ein E-Bike besitzen oder die beabsichtigen, eins anzuschaffen. Bei Radsport Südstrasse Münsingen (Tel. 031 382 80 20) oder in anderen Fachgeschäften ist es möglich, für den Kurs ein E-Bike zu mieten.



### **Sicher unterwegs mit dem E-Bike**

Termin: Samstag, 28. April 2018, 8.30 bis 11 Uhr

Besammlng: Südstrasse 3, Radsport Münsingen

Kursleitung: Pro Velo Bern und Radsport Südstrasse Münsingen

Gruppengrösse: max. 7 Personen

Anmeldung: bis am 14. April 2018 an [info@vhsak.ch](mailto:info@vhsak.ch), [www.vhsak.ch](http://www.vhsak.ch) oder Tel. 031 721 62 54

Kosten: CHF 50.– (E-Bike-Miete nicht inbegriffen)

Wer ein E-Bike mieten möchte, bitte so früh wie möglich reservieren.



*Fotofestival  
auf dem Schlossgutareal*

# Photo Münsingen 2018

Das Fotofestival wird über die Auffahrtstage wiederum über 4000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz nach Münsingen bewegen und das Schlossgut in einen Treffpunkt der Fotografie verwandeln.

**Ach, Amiland!**

Henna und Arthur Honegger, bekannt als Moderator bei «10vor10», lebten acht Jahre in den USA und zeigen in der Ausstellung auf dem Schlossgutplatz und in einem Vortrag ungefilterte Bilder und spannende Geschichten aus Amerika, von New York bis Texas und Oregon bis Florida, wie es sonst nur Einheimische kennen.

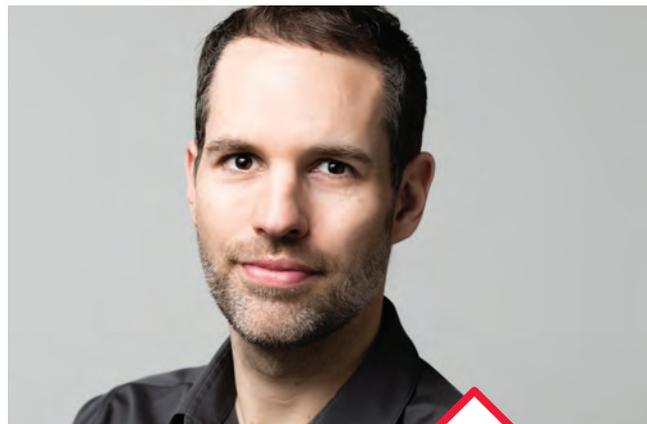
**Instagram – Fotos mit Freunden teilen**

Instagram ist wohl der grösste Fotoclub der Welt. Themenspezifisch finden sich Gleichgesinnte über diese Online-Plattform und tauschen sich darüber aus. In der Ausstellung am Schlossweg präsentieren neun Instagram-Fotografinnen und -Fotografen ihre Arbeiten und am Instagram-Treff im Jugendhaus können sich Besucherinnen und Besucher mit dem erfolgreichen Tobias Meyer @cosmokoala über dieses neue Medium austauschen. Eine Podiumsdiskussion und Seminare runden das Thema ab.

Niklaus Messer  
Marketing und PR Photo Münsingen



Amerika



Porträt Honegger



Tobias Meyer,  
Fotograf Instagram

Um vom 3. bis 5. August 2018 in Münsingen ein Musikfestival für Steelbands zu organisieren, hat sich letztes Jahr der Verein steelmusic events gegründet. Dieser hat aber mehr vor als diesen einen Anlass.

Die Schweiz ist ein Steelpan-Mekka. Das Steelpan ist das einzige Instrument, das erst im letzten Jahrhundert erfunden wurde. Der harmonische Klang der gehämmerten Ölfässer aus Trinidad schwappte in den 1970er-Jahren auch in die Schweiz über und es begannen sich erste Bands zu bilden. Heute gibt es in der Schweiz rund 100 Bands und die drittgrösste Steelband-Dichte der Welt hinter Trinidad und England.

#### Das Aaretal als Steelpan-Hotspot

Auch im Kanton Bern sind viele Steelbands beheimatet, einige davon im Raum Thun-Bern. In Wichtrach und Münsingen arbeitet Marlis Tschanz als Steelpan-Lehrerin. Seit zehn Jahren organisiert sie kleinere Musikanlässe für ihre Schülerinnen und Schüler sowie Kursteilnehmende. Aufgrund dieser Erfahrungen entstand die Idee, die Schweizer Steelpan-Szene an ein erstes Swiss Steelpan Festival nach Münsingen einzuladen.

#### Das Schlossgutareal als perfekter Rahmen

Bald waren ein Verein und ein OK aus Steelpan-Spielerinnen und -spieler, aber auch Freundinnen und Freunde der Steelmusik aus der Region Bern gegründet. Erstes Ziel des Vereins ist nun also die Organisation des Swiss Steelpan Festivals 2018 auf dem Schlossgutareal. Es findet vom 3. bis 5. August 2018 statt und bietet nebst Steelpan-Musik weitere Konzerte und Tanzvorführungen. An Workshops kann das Publikum Steelpan schnuppern und Rhythmen einstudieren.

Am Freitag- und am Samstagnachmittag wird es ein Programm für Kinder und Jugendliche geben. Denn der Anlass soll auch «gluschtig» machen, dieses Instrument kennenzulernen. Den krönenden Abschluss am Sonntag bildet ein Monsterkonzert mit 100 Fässern. Selbstverständlich wird es auch ein vielseitiges Angebot an Essen und Getränken geben. Das Festival sieht sich als Teil des Münsinger Kultursommers und arbeitet eng mit dem Verein Sommernächte zusammen. Es werden Synergien bei der Infrastruktur und bei der Kommunikation gesucht.

## steelmusic event

# Musik mit «Steel» in Münsingen

#### Der Verein will etwas in Bewegung setzen

Doch der Verein möchte mehr, als «nur» dieses eine Festival organisieren. Die Steelpan-Szene in der Schweiz hat in den letzten Jahren etwas an Schwung verloren; die Spielerinnen und Spieler der ersten Stunde sind in die Jahre gekommen. Das Festival von Münsingen soll darum einerseits der Anfang einer neuen Tradition sein, andererseits aber auch die Steelpan-Szene beleben. Umso mehr freuen sich die Initiantinnen und Initianten, dass die Resonanz auf das Festival derart positiv ausfiel und sich 20 einheimische Bands angemeldet haben. Der ursprüngliche Gedanke, auch ausländische Bands einzuladen, wurde vorerst fallen gelassen: Die Schweizer Szene lebt! Mit dem Jugendprogramm soll auch der Nachwuchs angesprochen werden, denn nur mit diesem hat die Steelmusik in der Schweiz eine Zukunft. Der Vereinsname wurde übrigens bewusst breit gefasst. Steelmusik ist mehr als Steelpan. Vielen bekannt dürfte beispielsweise das «Hang» sein, eine Art «konvexes» Steelpan, das mit der Hand gespielt wird. Es wurde übrigens im Jahre 2000 erfunden – in Bern!

Die Steelband Pandolero aus Utzigen wird nebst zahlreichen anderen am Swiss Steelpan Festival 2018 für Stimmung sorgen.



*Schau einfach herein...*

# Kennst du das Freizythus Münsingen?

Das Freizythus bietet in drei kreativen Ateliers die nötige Hilfe an, damit du deine Ideen auch umsetzen kannst. Ohne Anmeldung kannst du einfach vorbeikommen. Fotos und weitere Angaben findest du unter [www.freizythus-muensingen.ch](http://www.freizythus-muensingen.ch).

Wir freuen uns über deinen Besuch während folgenden Öffnungszeiten:



## Holzwerkstatt

Dienstag		19.00–21.30 Uhr
Mittwoch	14.00–17.00 Uhr	
Donnerstag	09.00–11.30 Uhr	
	14.00–17.00 Uhr	19.00–21.30 Uhr
Freitag	14.00–17.00 Uhr	
Samstag	09.00–11.30 Uhr	
	13.30–16.30 Uhr	

## Keramikatelier

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr	
Donnerstag	09.00–11.30 Uhr	
	14.00–17.00 Uhr	19.00–21.30 Uhr
Samstag	14.00–17.00 Uhr	

## Bastel- und Nähatelier

Dienstag	09.00–11.30 Uhr (nur Nähen)
Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Samstag	13.30–16.30 Uhr

## Was läuft sonst noch im Freizythus?

### Ferienpass 2018

Der Ferienpass findet während den ganzen Sommerferien von Montag, 9. Juli bis Freitag, 10. August 2018, statt. Buche deine Kurse direkt im Shop unter [www.freizythus-muensingen.ch](http://www.freizythus-muensingen.ch). Ab 1. Mai 2018 freuen wir uns über deine Anmeldung!

Wir sind auch immer an neuen Angeboten interessiert. Wenn du ein fähiges Angebot für den Ferienpass hast, dann melde dich bei uns: [freizythus@muensingen.ch](mailto:freizythus@muensingen.ch)  
Tel. 031 721 09 30

### 39. Kunstgewerbe- und Hobbymärit

**Samstag, 20. Oktober 2018**

Chömet cho luege, es het für aui öpis!

### Kerzenziehen 2018 vor dem Freizythus

Mittwoch, 14. November bis Samstag, 1. Dezember 2018 (Montag und Dienstag bleibt das Kerzenziehen immer geschlossen).

Für Kindergärten, Schulen und Gruppen können auf Anfrage Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Wir freuen uns über eine bunte Besucherschar!

# Gesucht!



Wir suchen die Kunstschaffenden dieser tollen Werke! Bitte hole deine Kreationen bis 31. Mai 2018 ab. Ab 1. Juni 2018 behalten wir uns vor, die Objekte zu entsorgen. Neu gilt für alle drei Ateliers eine Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten. In diesem Zeitraum sollen Objekte fertiggestellt und abgeholt werden. Danach behalten wir uns in allen Ateliers vor, die Arbeiten zu entsorgen. Besten Dank für dein Verständnis!

## Das Freizythus mach Pause

Alle Ateliers im Freizythus bleiben wie folgt geschlossen:

Ostern

Karfreitag, 30. März – Ostermontag, 2. April 2018

Auffahrt

Donnerstag, 10. Mai – Montag, 14. Mai 2018

Pfingsten

Samstag, 19. Mai – Pfingstmontag, 21. Mai 2018

Während Ferienpass

Montag, 9. Juli bis und mit Montag, 16. Juli 2018

Betriebsferien

Samstag, 28. Juli – Montag, 13. August 2018

Samstag, 22. Dezember – Montag, 7. Januar 2019

## Wider la ufläbe ... RAKU-Brönne!

Nach einer recht turbulenten Zeit im Keramikatelier mit diversen Personalwechseln im 2017 kehrt nun wieder Ruhe ein. Judith Stucki, die bisherige Stellvertretung im Keramikatelier übernimmt auf 1. März 2018 die Leitung. Wir freuen uns sehr auf eine tolle Zusammenarbeit!

RAKU ist eine alte japanische Töpferkunst und bedeutet «Freude» oder «Gelassenheit». Wir formen den Ton von Hand und bleiben bis hin zum Brennen im Feuer immer wieder in Kontakt mit dem Arbeitsstück. Judith Stucki wird Kurse im RAKU-Keramik wieder aufleben lassen und bietet vier Kurse an. Bist du interessiert? Dann

melde dich im Freizythus bei Hanni Pfander oder Judith Stucki.



Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4
Formen/Brennen	Formen/Brennen	Formen/Brennen	Formen/Brennen
20.4./4.5.2018	21.4./5.5.2018	24.8./7.9.2018	25.8./8.9.2018

Unter [www.freizythus-muensingen.ch](http://www.freizythus-muensingen.ch) findest du die vollständige Kursbeschreibung.

## «Sandstrahlen»: aber wo? Neu im Freizythus auf Anmeldung...

Glas, Metall und auch Holz kann so verschönert werden. Kreiere so dein einzigartiges Geschenk oder Mitbringsel. Für einen Termin melde dich direkt bei Bruno Sutter im Freizythus.

Bis glii ...



## Seit 100 Jahren Frauen für Frauen!

# Der Frauenverein Münsingen jubiliert

Es ist der 13. Februar 2018. Ein Kind spaziert mit seinem Grossvater durch Münsingen. «Was isch das?», fragt es, als es im Ortszentrum überall Wäschestücke entdeckt, die an Leinen aufgehängt sind. «E Wöschhäntli», antwortet der Grossvater, «so ähnlich het me vor 100 Jahr Wösch ufghänkt». «Was isch vor 100 Jahr gsi?», fragt das Kind weiter und der Grossvater erwidert: «1918 isch dr Froueverein Münsige gründet worde u mit dere Wöschhäntli dued dr Verein uf das Jubiläum ufmerksam mache».

Aufmerksamkeit bekam der Verein wirklich. Einige wenige Bürgerinnen und Bürger konnten zwar nicht so recht nachvollziehen, dass ein Frauenverein in der heutigen Zeit mit einer «Wöschhäntli» auf sich aufmerksam macht und fanden das ziemlich «sexistisch und veraltet». Doch überwiegend erhielten wir ganz viele, positive, ja begeisterte Rückmeldungen. Gleichzeitig war der Frauenverein in verschiedenen Medien präsent.



Das zeigt, dass auch nach 100 Jahren Vereinsleben dem Frauenverein Münsingen (FVM) immer noch ganz viel Wohlwollen entgegengebracht wird. Die Leute im grossen Dorf Münsingen schätzen die Arbeit des Vereins. So darf die Brockenstube, die der Verein am Sennweg 1 betreibt, sicher als Erfolgsgeschichte beschrieben werden. Ganz viele freiwillige Helferinnen nehmen dort Kleinmöbel, Geschirr, Kleider, Schuhe, Bücher und vieles mehr als Spenden entgegen und verkaufen es dann als Second- Hand-Ware.

Auch die Dörranlage gehört zu Münsingen wie das Salz zur Suppe. Seit Jahren werden im Untergeschoss der Turnhalle Mittelweg jeden Herbst Früchte und Gemüse gedörrt. Und auch da sind viele Freiwillige im Einsatz. Wer Geselligkeit und ungezwungenes Zusammensein liebt, ist beim Seniorenmittag richtig. Im ref. Kirchgemeindesaal organisiert der Frauenverein acht Mal im Jahr ein Mittagessen, an dem alle Seniorinnen und Senioren willkommen sind. Auch das Mittwochsschwimmen im Lernschwimmbecken Schlossmatt, der Apfelverkauf im Herbst, verschiedene Ausflüge, die stimmungsvolle Seniorenweihnachtsfeier im Schlossgutsaal und die legendäre Frauensportwoche im Ferienhaus Saanenmöser gehören in unsere Jahresagenda.

Auch mit 100 Jahren präsentiert sich der Frauenverein Münsingen immer noch spritzig und aktiv. Feiern Sie mit uns, wenn wir am 22. Juni 2018 im Parkbad das vom Verein gespendete Sonnensegel beim Kinderplanschbecken einweihen und erfahren Sie mehr über unsere Vereinsgeschichte, wenn Sie in der Zeit vom 2. November 2018 bis 12. Mai 2019 die Sonderausstellung im Schloss Münsingen besuchen.

Wollen Sie mehr über uns erfahren, dann besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.frauenverein-muensingen.ch](http://www.frauenverein-muensingen.ch).



### Vereinszweck und Ziele:

- Seit 100 Jahren setzt sich der Verein für Frauen, Kinder, Familien und deren Anliegen ein.
- Gemeinnützig und unpolitisch unterstützt er soziale Projekte im Ort und in der Region.
- Die Gemeinschaft und die Solidarität unter Frauen soll gefördert, gelebt und gepflegt werden.
- 456 Mitglieder

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

*Montag, 23. April 2018*

# Mit der Blechtrommel zum Welttag des Buches

Er beschliesst, nicht mehr zu wachsen und trommelt gegen die Welt an. Wer erinnert sich nicht an Oskar Matzerath, den Jungen aus «Die Blechtrommel». Nun bringt das Theater an der Effingerstrasse in der Regie von Markus Keller den Jahrhundertroman von Günter Grass als atemberaubendes Einmannstück auf die Bühne. Michael von Burg spielt Oskar Matzerath in dieser besonderen Literaturadaption.

Zum Welttag des Buches hat die Gemeindebibliothek Münsingen das künstlerische Team des Theaters an der Effingerstrasse eingeladen, am Montagabend, 23. April 2018 (19 Uhr/Kirchgemeindehaus), lebendige Einblicke in die Probenzeit zu geben und sichtbar zu machen, wie es der über 700 Seiten starke Roman des Nobelpreisträgers auf die Bühne geschafft hat. Wie schon im letzten Jahr wird der Anlass «Literatur im Rampenlicht» von einem anschliessendem Apéro begleitet.

Zudem werden 3x2 Eintritte für die exklusive Generalprobe «Die Blechtrommel», die am 27. April 2018 stattfindet, verlost.

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht



**WELTTAG  
DES  
BUCHES**  
**23. APRIL**

Der Welttag des Buches und des Urheberrechts am 23. April ist seit 1995 ein von der UNESCO weltweit eingeführter Feiertag für das Lesen, für Bücher, für die Kultur des geschriebenen Wortes und auch für die Rechte ihrer Autoren.

#### **Gemeindebibliothek Münsingen**

Kirchgemeindehaus

Schlossstrasse 11, 3110 Münsingen

Tel. 031 721 31 81

[muensingen@kornhausbibliotheken.ch](mailto:muensingen@kornhausbibliotheken.ch)

Montag	geschlossen
Dienstag	10–18 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	14–18 Uhr
Freitag	14–19 Uhr
Samstag	10–15 Uhr



## Ein würde- und humorvolles Fest

# Kultur- und Sportfeier 2018



Den Preisträgern und Medaillengewinnern sowie ihren Freunden und Familien wurde ein würde- und humorvolles Fest geboten. Witzig moderiert durch Hans Abplanalp und begleitet vom Jugendtheater, dem diesjährigen Kulturpreisträger, mit Szenen und Liedern aus dem Singspiel «im weissen Rössli».



Die Idee, die Preisträger und einige der Medaillengewinner im «weissen Rössli» auftreten zu lassen, hat der Preisverleihung viel Leichtigkeit und Dynamik verliehen. Die ZuschauerInnen wähten sich fast wie im Theater. Die Stimmung hat sich von der Bühne aufs Publikum übertragen. Überall sah man zufriedene Gesichter. Die breite Vielfalt an Kultur- und Sportvereinen und deren ausgezeichnete Vertreter, welche sich an diesem Abend vorgestellt und dem Publikum ihre Leidenschaft näher gebracht haben, verstanden zu begeistern. Walter Gähwiler, der Weltmeister im Modellflug, mit seinen Erläuterungen, der Jodelklub «Alpenrösli», welcher mit seinem harmonischen Gesang eine fast andächtige Stimmung auf die Bühne zauberte, die «Line Dancers», welche Partystimmung verbreiteten, der gestandene Schütze Hugo Sieber mit seiner Dankesrede und der Alphornbläser Roland Lüthi sowie all die jungen Talente, vom Boxer Andri Beiner über die Skirennfahrerin Nora Schweizer zum Hornusser Mike Tanner und zum Radrennfahrer Ruben Eggenberg, rundeten diesen würdevollen und gelungenen Abend ab.



Viele Talente konnten nicht persönlich teilnehmen, da sie in Ihrer Disziplin an diesem Abend im Einsatz waren. Es fehlten:

- Alisha Lehmann, Fussballerin
- Lea Hirschi, Reiterin Island-Pferde
- Alexandra Knutti, Köchin
- Tess Allemann, EishockeyspielerIn

Auch diese Geehrten werden ihre Medaille zu einem anderen Zeitpunkt erhalten.